

#03 Sept. | Okt. | Nov. 2026

Ruhrseiten
Das Gemeindemagazin

A close-up photograph of two hands holding two white puzzle pieces, one in each hand, with their interlocking edges facing each other. The background is a blurred green field. The puzzle pieces are white and have a slightly textured appearance.

VERBUNDEN.

The logo consists of two overlapping blue curved lines that form a stylized arch or bridge shape.

Evangelische
Brückengemeinde
Mülheim

Liebe Leserin, lieber Leser,

in Deutschland gibt es ein Wort für alles, was aus vielen Teilen zusammengesetzt ist: den „Flickenteppich“. Vielleicht kennt Ihr das Gefühl aus dem eigenen Alltag. Man stopft ein Loch, dann reißt der Stoff woanders. Man klebt die nächste Naht, und schon fehlt an anderer Stelle wieder ein Stück.

So geht es uns oft auch als Gemeinde. Wir sind viel mit uns selbst beschäftigt. Mit Strukturanpassungen. Mit Finanzen, die knapper werden. Mit Gebäuden, die Pflege brauchen. Mit der Frage, wie wir für unsere Mitglieder ein Ort bleiben, der trägt und Halt gibt. Das ist wichtig, das muss sein. Aber dabei verlieren wir manchmal aus dem Blick, dass wir nicht allein sind – nicht die Einzigen, die die Welt besser machen wollen, und dass wir mit vielen Fäden, die weit über uns hinausreichen, mit Anderen verknüpft sind.

Diese Ausgabe der Ruhrseiten heißt VERBUNDEN. Wir schauen bewusst nach draußen, dorthin, wo unsere Gemeinde Teil von etwas Größerem ist. Nach Tansania, wo unser Kirchenkreis mit dem Northern District in Daresalam eine Kirchenpartnerschaft pflegt, getragen auch durch die Vereinte Evangelische Mission in Wuppertal, die solche Partnerschaften weltweit fördert. Nach Westkapelle in den Niederlanden, wo unser Freizeitheim mit der Moria-Gemeinde vor Ort verbunden ist. In den Eine-Welt-Laden mitten in Mülheim, der uns täglich zeigt, was fairer Handel bedeutet. In das Petrikirchenhaus, wo Las Torres e.V. mit seinem Büchercafé Räume nutzt und weit weg, in Caracas, Kinder und Jugendliche unterstützt. In das Bündnis United4Rescue, dem wir uns angeschlossen haben, weil Menschenleben zählen, auch auf dem

Mittelmeer. Wir lassen niemanden ertrinken. Punkt. Und nach Halstead in England, wo eine offizielle Partnerschaft im Lauf der Jahre leiser geworden ist, aber in persönlichen Freundschaften bis heute weiterlebt.

Jesus hat einmal gesagt: „Wer nicht gegen uns ist, der ist für uns.“ (Mk 9, 40) Das war damals eine überraschende Ansage. Seine Jünger*innen wollten jemanden stoppen, der in Jesu Namen heilte, aber nicht zu ihrer Gruppe gehörte. Jesus hat sie gebremst. Er hat nicht nach Zugehörigkeit gefragt, sondern nach der Frucht des Handelns.

Das ist eine gute Blaupause für uns. Wir müssen nicht überall unser eigenes Etikett draufkleben. Wir sind dankbar für Menschen und Initiativen, die in unserer Stadt und weit darüber hinaus für Gerechtigkeit, für Würde, für ein menschliches Miteinander und die Bewahrung der Welt arbeiten.

Als Gemeinde haben wir dabei etwas Eigenes einzubringen. Die Gebote Gottes und das Beispiel Jesu sind für uns keine Fußnote, sondern die Richtschnur, wenn wir fragen, wo wir uns engagieren und mit wem wir zusammenarbeiten. Aber dieser Kompass grenzt uns nicht ein. Er öffnet uns für Verbindungen, die größer sind als unsere eigene Gemeinde.

In diesem Heft stellen wir Euch einige dieser Fäden vor, wohl wissend, dass es noch viele weitere gibt, die hier keinen Platz gefunden haben. Wir hoffen, Ihr entdeckt dabei, wie viel schon zwischen uns und der Welt gespannt ist. Und vielleicht auch, wo noch ein Faden fehlt, den Ihr selbst knüpfen könnt.

Verbunden grüßt Euch
Euer Dietrich Sonnenberger



**VERBINDUNGEN ENTSTEHEN DORT,
WO MENSCHEN GEMEINSAM FÜR
GERECHTIGKEIT, WÜRDE UND EIN
MENSCHLICHES MITEINANDER
EINTRETEN.**





Mehr als ein Besuch

Eine Partnerschaft, die den Horizont erweitert

Seit fast zwei Jahrzehnten verbindet den Kirchenkreis An der Ruhr und den Northern District der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Tansania eine lebendige Partnerschaft. Sie lebt von persönlichen Begegnungen, gegenseitigem Vertrauen und der Bereitschaft, voneinander zu lernen. Wer den Partnerkirchenkreis besucht, kehrt mit einem neuen Blick auf den eigenen Glauben und die eigene Gemeinde zurück.

Schon am Flughafen von Daressalam wird die Mülheimer Delegation, zu der auch Pfarrerin Birgit Meinert-Tack gehört, mit Gebeten und Liedern empfangen. Später erleben sie Gottesdienste mit bis zu 1.000 Besuchenden, übernachten in Gastfamilien und tauchen in das Leben der ostafrikanischen Metropole ein.



Die Partnerschaft, die 2007 gemeinsam mit der Vereinten Evangelischen Mission (VEM) vorbereitet wurde und mit dem ersten Besuch 2008 begann, ist auf Augenhöhe angelegt. Im Mittelpunkt stehen nicht finanzielle Hilfen für einzelne Projekte, sondern persönliche Begegnungen. Regelmäßige gegenseitige Besuche, gemeinsame Gottesdienste und der Austausch über Glauben und Alltag ermöglichen es, voneinander zu lernen und den eigenen Horizont zu erweitern.

„Es geht in der Partnerschaft darum, dass wir uns begegnen und Leben miteinander teilen“, sagt Pfarrerin Karla Unterhansberg, die die Partnerschaftsarbeit seit vielen Jahren begleitet. Gerade die Unterschiede seien bereichernd. Die Mülheimer erleben eine Kirche, die wächst, in der Glaube selbstverständlich zum Alltag gehört und Gottesdienste von großer Lebendigkeit geprägt sind. Gleichzeitig staunen die tansanischen Partner über manche Entwicklungen in Deutschland. So entstehen Gespräche, die den Blick auf die eigene Gemeinde verändern.

Weltweite Kirche ganz konkret

Die aktuelle Besuchsreise zeigt, wie viel beide Seiten voneinander lernen können. Die Mülheimer Delegation beeindruckt die Selbstverständlichkeit, mit der Glaube im Alltag gelebt wird. Claudio Gnypek von der VEM beschreibt die herzliche Gastfreundschaft treffend: „Welcome home“ sei eine ungewöhnliche Begrüßung an einem Ort, den man zum ersten Mal besuche – und doch genau das Gefühl, das diese Partnerschaft vermittele.

Es gehe nicht darum, Unterschiede zu bewerten, erläutert Karla Unterhansberg. Vielmehr eröffne die Partnerschaft die Chance, andere Lebens- und Glaubensformen kennenzulernen. Gerade weil Kirche in Tansania anders gelebt wird, eröffnet die Partnerschaft neue Perspektiven auf den eigenen Glauben. „Über den Tellerrand zu schauen“ und die andere Kultur bewusst wahrzunehmen, sei für viele Teilnehmende eine große Bereicherung.

So wächst eine verlässliche Beziehung, die weit über einzelne Besuche hinausgeht. Selbst während der Corona-Pandemie blieb der Kontakt durch digitale Treffen und gemeinsame Gottesdienste bestehen. Heute verbindet die Partnerschaft Menschen und Gemeinden – und macht erfahrbar, dass Kirche weit über Ländergrenzen hinaus eine Gemeinschaft ist. Wer die Partnerschaft näher kennenlernen oder sich im Partnerschaftskreis engagieren möchte, kann sich an Pfarrerin Karla Unterhansberg oder Pfarrerin Birgit Meinert-Tack wenden. [tap]



Alle Fotos auf dieser Seite sind im Rahmen der Besuchsreise im Juli 2026 entstanden.

Ein Haus, das Brücken baut

Warum eine Partnerschaft zwischen Mülheim und Zeeland bis heute Menschen verbindet

Warum betreibt die Brückengemeinde ein Freizeitheim an der niederländischen Nordseeküste? Wer dieser Frage nachgeht, stößt auf eine Partnerschaft, die seit Jahrzehnten Menschen verbindet.

Einer, der das Haus seit seiner Kindheit kennt, ist Manfred Happe. Seit seinem siebten Lebensjahr fährt er regelmäßig nach Westkapelle, zunächst als Teilnehmer, heute als ehrenamtlicher Unterstützer. Fragt man ihn, was ihm als Erstes einfällt, wenn er an Westkapelle denkt, muss er nicht lange überlegen: „Nordsee, Strand, Geborgenheit – vielleicht auch Heimkommen.“ Für ihn ist das Haus weit mehr als eine Unterkunft. Es ist ein Ort, an dem Gemeinschaft entsteht – beim gemeinsamen Essen, bei Gesprächen und am Strand – und auch hinter den Kulissen, wo ehrenamtlich Mitarbeitende dafür sorgen, dass Freizeiten überhaupt möglich werden.

Für Jan Willem Reijnierse gehören die Gäste aus Mülheim längst selbstverständlich zum Gemeindeleben in Westkapelle. Seit vielen Jahren engagiert sich der Niederländer in der Moria-Gemeinde und begleitet die Partnerschaft. Regelmäßig werden die Gäste aus Mülheim zu Gottesdiensten und besonderen Veranstaltungen eingeladen. Er freut sich darüber, dass die Kontakte zwischen beiden Gemeinden in den vergangenen Jahren wieder intensiver geworden sind. Dazu tragen auch die regelmäßigen Partnerschaftsbesuche und Begegnungsfreizeiten bei, die vom Partnerschaftskreis der Brückengemeinde organisiert werden. Sein Wunsch für die Zukunft: dass besonders junge Menschen auf beiden Seiten der Grenze einander begegnen und die Partnerschaft weitertragen.

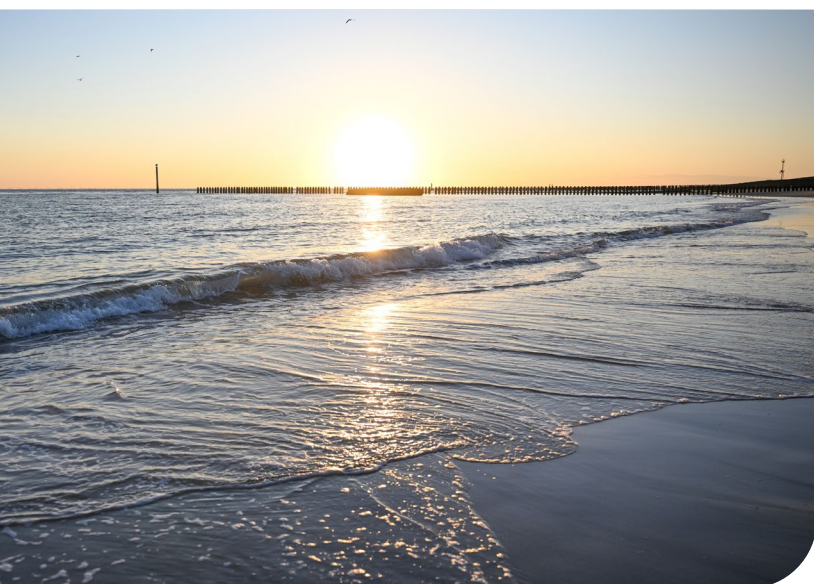


Dass es diese Verbindung überhaupt gibt, ist alles andere als selbstverständlich. Ausgerechnet in Westkapelle, das 1944 durch die Zerstörung des Deiches schwer verwüstet worden war, setzte Pastor Ewald Luhr aus Saarn nach dem Krieg ein Zeichen der Versöhnung. Er suchte bewusst den Kontakt zur örtlichen Kirche. Aus ersten Begegnungen wurden Freundschaften. Als die ehemalige Bibelschule des Ortes nicht mehr benötigt wurde, stellte die Gemeinde das Gebäude den Saarnern zur Verfügung. So entstand das heutige Jugendheim – ein Ort, an dem Begegnung und Versöhnung wachsen.

Heute ist das Haus mehr als eine Unterkunft: Kindergartenkinder feiern dort ihren Abschied, Konfirmand*innen verbringen Freizeiten am Meer, Familien und Senioren kommen für gemeinsame Tage. Gleichzeitig lebt die Partnerschaft zwischen beiden Gemeinden durch gegenseitige Besuche. Allein in diesem Jahr kamen Ende August 25 Gäste aus Westkapelle nach Mülheim. Im Oktober folgt der Gegenbesuch nach Zeeland. Organisiert werden die Begegnungen vom Partnerschaftskreis der Brückengemeinde um Pfarrer Christoph Pfeiffer. Gemeinsame Gottesdienste, Begegnungen und gegenseitige Besuche führen bis heute fort, was Pastor Luhr einst angestoßen hat.

Damit diese Geschichte weitergeschrieben werden kann, braucht sie Menschen, die Verantwortung übernehmen. Dazu gehören Ehrenamtliche wie Manfred Happe, die Freizeiten begleiten und in den Küchenteams mitarbeiten. Genauso braucht es Menschen, die sich im Partnerschaftskreis engagieren und die Verbindung zwischen den Gemeinden lebendig halten. Dieses Zusammenspiel zeichnet die Partnerschaft bis heute aus. Manfred Happe, Christoph Pfeiffer und Jan Willem Reijnierse verbindet ein gemeinsamer Wunsch: dass auch künftige Generationen in Westkapelle Freundschaften schließen und die Partnerschaft zwischen beiden Gemeinden weitertragen – damit besonders junge Menschen auf beiden Seiten der Grenze miteinander in Kontakt kommen. So kann Westkapelle auch künftig Brücken bauen.

[tap]



INFOABEND AM 29. OKTOBER

Wer neugierig geworden ist, ist herzlich zu einem Informationsabend am Do., **29. Oktober 2026, 19 Uhr, in die Pauluskirche** eingeladen. Wir stellen Werk und Wirken vor, berichten von unseren jahrzehntelangen Erfahrungen, um miteinander ins Gespräch zu kommen und Sie für uns und unsere ehrenamtliche Tätigkeit im Jugendheim Westkapelle zu begeistern.



Vergangenheit und Zukunft – von Manfred Happe

Ja, Westkapelle ist ein Wort, das bei den einen Verückung, bei den anderen ein Schulterzucken hervorruft, weil es noch unbekannt ist.

Zu diesem Wort Westkapelle – dem Dorf mit Stadtrechten auf der Halbinsel Walcheren /Zeeland – gehört ohne Zweifel „de School mit de Bijbel“, wie das heutige Jugend- und Freizeitheim hieß, weil es wirklich bis 1960 eine Schule war. Darüber hinaus erzählt es für die „Insider“ die Geschichte der fast siebzugjährigen Partnerschaft zwischen Westkapelle und zunächst der Ev. Kirchengemeinde Saarn.



Es erzählt, wie aus Feinden im Krieg Freunde wurden, weil beide Seiten die Vision eines friedlichen und freiheitlichen Europas als oberstes Ziel auch aus christlicher Verantwortung in die Tat umsetzen.

Haupt- und vor allem ehrenamtliches Engagement machte und macht es heute immer noch möglich, dass vom Kindergarten, über Konfis, Familien bis zu Senioren, Menschen vor allem aus der Gemeinde – jetzt Brückengemeinde – nach Westkapelle fahren und Westkapeller Mülheim besuchen.

Seit 66 Jahren „bekochen“ – wie es salopp heißt – ehrenamtliche Teams auf den Freizeiten Jung und Alt, garantieren für das leibliche Wohl. Für Seele, Geist, Gemeinschaft und zukünftige Visionen sorgen Haupt- und Ehrenamtler als Freizeitleiter und Helfer.



Vor dem Haus Zuidstraat 23: Theodor de Meester, einer der „Baumeister“, 1960 Bürgermeister in Westkapelle, mit Annette Happe, einem „Viertel des Kochteams“

Foto: Wayand

Foto: Christian Schilling

THEMA



Der Weltladen in Mülheim steht für fairen Handel, globale Verantwortung und gelebte Solidarität. Dietmar Blümer, ein ehrenamtlicher Mitarbeiter, erzählt im Interview, was ihn daran bewegt.

Wie bist du zum Weltladen gekommen?

Ich kaufe dort seit vielen Jahren ein. Zuvor war ich ehrenamtlich für Oikocredit tätig, eine internationale Genossenschaft, die Kredite an Partner im Globalen Süden vergibt. Als dieses Engagement endete, suchte ich eine neue Aufgabe. Dann las ich, dass der Mülheimer Weltladen Verstärkung braucht – und dachte: Das passt!

Was ist dort deine Aufgabe?

Ich kümmere mich vor allem um Vernetzung, Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit. Der Weltladen soll eine Brücke zu den Menschen im Globalen Süden sein. Zugleich möchte ich Initiativen und Engagierte hier vor Ort miteinander in Kontakt bringen.

Was unterscheidet den Weltladen von anderen Geschäften?

Wir verkaufen fast ausschließlich fair gehandelte Produkte. Dahinter stehen gerechte Bezahlung und faire Arbeitsbedingungen. Ein Beispiel ist Mangomus von den Philippinen: Die Früchte werden dort nicht nur angebaut, sondern auch verarbeitet. So bleibt mehr Wertschöpfung im Herkunftsland. Familien erhalten ein verlässliches Einkommen, Bildungsprojekte für Kinder werden unterstützt und die Mangos umweltgerecht angebaut. Daran zeigt sich, welche Wirkung eine bewusste Kaufentscheidung haben kann.

Warum ist fairer Handel gerade heute wichtig?

Die Umsätze der Weltläden mögen vergleichsweise klein sein. Aber sie zeigen: So könnte eine gerechtere Welt funktionieren – und so funktioniert sie bereits. Jeder faire Kauf hilft unmittelbar Menschen, die professionell und mit großer Hingabe arbeiten. Gleichzeitig werden Böden, Umwelt und Klima geschützt. Bio allein reicht nicht immer, denn es sagt noch nichts über eine gerechte Entlohnung aus.

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Mehr Menschen, die bei uns stöbern, ihren Kaffee kaufen oder selbst mitarbeiten. Man kann sich nach den eigenen Möglichkeiten einbringen und so Verbundenheit schaffen – weltweit und hier in Mülheim. Und man bekommt mindestens so viel zurück, wie man gibt.

Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung sind Themen, in denen ich mir Engagement auch und gerade von den Kirchengemeinden wünsche. Und natürlich lohnt es sich, beim Einkauf bewusste Entscheidungen zu treffen oder sich ehrenamtlich einzubringen. Jede und jeder kann etwas bewegen und ein Zeichen für eine gerechtere Welt setzen.

[fro]



Nächstenliebe ohne Grenzen

United4Rescue unterstützt die zivile Seenotrettung und setzt ein Zeichen für Menschlichkeit

United4Rescue unterstützt die zivile Seenotrettung auf dem Mittelmeer. Der gemeinnützige, unabhängige Verein wurde im November 2019 infolge einer Resolution beim Evangelischen Kirchentag in Dortmund gegründet. Mit der Unterstützung tausender Spender*innen konnten wir bereits mehrere Rettungsschiffe und ein Aufklärungsflugzeug in den Einsatz bringen sowie weitere Projekte an den EU-Außengrenzen unterstützen.

Im Mittelmeer ertrinken jedes Jahr tausende Menschen, obwohl es staatliche Pflicht ist, Menschen aus Seenot zu retten. Die Europäische Union aber setzt auf Abschottung. Wir wollen nicht tatenlos zusehen, denn das Recht auf Leben ist ein Menschenrecht.

United4Rescue hilft der zivilen Seenotrettung dort, wo akut Geld fehlt, etwa für den Kauf und Umbau von Rettungsschiffen. Die Crews unserer Bündnisschiffe konnten bereits über 13.000 Menschen das Leben retten. Außerdem schaffen wir Öffentlichkeit für die humanitäre Krise im Mittelmeer.



Die zivile Seenotrettung wird in Europa unter Druck gesetzt und behindert, während Schutzsuchende zunehmend zu Sündenböcken für gesellschaftliche Probleme gemacht werden. Es ist wichtiger denn je, ihre – und unsere – Rechte zusammen zu verteidigen. Als breites zivilgesellschaftliches Bündnis von über 1.000 Organisationen, darunter viele Kirchengemeinden, steht United4Rescue deshalb dafür ein, dass man keine Menschen ertrinken lässt. Punkt.

Weitere Infos zu United4Rescue, insbesondere für Kirchengemeinden sind zu finden unter:

www.united4rescue.org/de/mitmachen/kirchengemeinde

Sasha Ockenden, United4Rescue

„We keep in touch“ – wir bleiben im Kontakt

Verbundenheit lebt von Begegnungen, gemeinsamen Erinnerungen und dem Willen, Beziehungen über Grenzen hinweg zu pflegen. Wie wertvoll ein solches Miteinander gerade in schwierigen Zeiten ist, zeigt die langjährige Partnerschaft mit der United Reformed Church in Halstead. Der folgende Beitrag von Ragnhild Geck erzählt von einem Wiedersehen, das Mut macht, ökumenische Freundschaften lebendig zu halten:

Anfang Juni sind wir, Annette Vorschulze, Theresa Geck und ich, für ein verlängertes Wochenende nach England geflogen, um die vielen Freund*innen unserer Partnergemeinde, der United Reformed Church in Halstead zu besuchen und am Sonntag gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Es war eine Verbundenheit zu spüren, als hätten wir uns gestern erst gesehen.

Ein letztes Wiedersehen gab es 2018 in Mülheim. Vorher haben sich Gemeindeglieder beider Seiten alle zwei Jahre im Wechsel in Halstead und Mülheim getroffen.

Neben den persönlichen Begegnungen ist mir bei dem Besuch wieder deutlich geworden, wie uns viele Themen gemeinsam bewegen, der Brexit und die Pandemie mit ihren Folgen, der Ukrainekrieg, abnehmende Mitgliederzahlen in den Gemeinden, um nur einige zu

nennen. Von den vielen Begegnungen ist mir eine gemeinsame Freizeit mit drei Generationen in unserem Jugendheim in Westkapelle in besonderer Erinnerung. Auf halbem Weg für alle hatten wir gemeinsame Zeit am Strand, für Ausflüge in die Umgebung, Kreativangebote, gemeinsames Singen und Gespräche.

Der Kontakt nach Halstead geht zurück auf das Engagement des Saarner Pfarrers Ewald Luhr, der sich nach Kriegsende 1948 freiwillig für 18 Monate als Seelsorger in britische Gefangenschaft begab und dort zu einem Gottesdienst nach Halstead eingeladen wurde. Der Versöhnungsgedanke im Nachkriegsdeutschland lag ihm besonders am Herzen. Daraus sind die ökumenischen Kontakte nach Westkapelle, Halstead, Coutainville und Kuusankoski entstanden.

Heute herrscht immer noch Krieg in der Ukraine. Unsere Verantwortung gegen Krieg, gegen Hass und menschenverachtende Gewalt in Europa ist hochaktuell und findet auch ihren Ausdruck in unseren partnerschaftlichen und ökumenischen Kontakten.

Wir sollten nochmal mehr unsere ökumenischen Freundschaften pflegen! Unsere englischen Freund*innen würden sagen: „We keep in touch“ – wir bleiben im Kontakt.

Ragnhild Geck



Foto: Freundeskreis Las Torres e. V.

Auch Bücher können Brücken bauen

Wie der Freundeskreis Las Torres e. V. Projekte in Venezuela unterstützt

Ein Besuch des Büchercafés im Untergeschoss des Petrikirchenhauses lädt zum Stöbern ein: Zwischen Romanen, Bildbänden und Kinderbüchern finden sich so manche Schätze. Was viele Besucherinnen und Besucher nicht wissen: Hinter dem Büchercafé steht eine Partnerschaft, die seit mehr als 50 Jahren Menschen in Mülheim und Caracas verbindet.

1974 lernten Christel und Lothar Schuck während eines Aufenthalts in Venezuela Señora Obdulia kennen, die in einem Armenviertel von Caracas ein Kinderprojekt ins Leben gerufen hatte. Aus dieser Begegnung entstand die Idee, das Projekt von Mülheim aus zu unterstützen und so Kindern in Caracas bessere Bildungs- und Lebensperspektiven zu ermöglichen. Aus dieser Initiative entwickelte sich die Hilfe für Las Torres, aus dem später der Freundeskreis Las Torres in Mülheim hervorging. Gemeinsam mit einem venezolanischen Partner können in vier Bildungszentren heute rund 150 Kinder betreut werden. Kindergarten, Vorschule und Hausaufgabenbetreuung bieten ihnen einen geschützten Ort, regelmäßige Mahl-

zeiten und die Chance auf Bildung. „Es geht darum, den Kindern zu zeigen, dass das Leben nicht an den Grenzen ihres Viertels endet“, sagt Martin Schuck. Politische und wirtschaftliche Krisen prägen den Alltag vieler Familien im Land. Das schwere Erdbeben im Juni 2026 hat ihre Situation zusätzlich verschärft. Umso wichtiger sind Orte, die Kindern Sicherheit und Verlässlichkeit geben.

„Die Arbeit des Vereins hat sich im Laufe der Jahre verändert – aber immer in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde“, sagt Martin Schuck. Tatsächlich haben sich die Formen des Engagements immer wieder verändert. Auf Basare und Handarbeitskreise im damaligen Gemeindehaus an der Wilhelmstraße folgte das Büchercafé im Gemeindehaus an der Adolfstraße, bevor sie schließlich im Petrikirchenhaus ihre heutige Heimat fand.

So erzählen die vielen Bücher in den Regalen heute von einer gewachsenen Verbundenheit über Kontinente hinweg. Jedes verkaufte Buch und jede Spende unterstützt die Arbeit in Caracas – und hilft dabei, Kindern neue Perspektiven zu eröffnen. [tap]



Martin Schuck engagiert sich im Vorstand vom Freundeskreis Las Torres e. V.



Foto: Freundeskreis Las Torres e. V.

„United in Mission“ – mit der VEM global voneinander lernen

Mission und Kolonialherrschaft gingen über Jahrhunderte Hand in Hand – mit Folgen, die bis heute nachwirken. Inzwischen hat ein grundlegendes Umdenken eingesetzt. Die Vereinte Evangelische Mission (VEM) versteht Mission als respektvollen Dialog: als gemeinsames Unterwegssein und Lernen auf Augenhöhe. In der VEM arbeiten 39 evangelische Kirchen aus Afrika, Asien und

Deutschland sowie die Bodelschwingschen Stiftungen Bethel gleichberechtigt zusammen. Alle Mitglieder haben dieselben Rechte bei finanziellen und politischen Entscheidungen. So entsteht ein weltweites Netzwerk von Ortskirchen, das im Gebet verbunden ist, solidarisch handelt und voneinander lernt. [son]

**„Wenn du schnell gehen möchtest: Geh alleine.
Wenn du weit gehen möchtest:
Geh zusammen.“**

Dieses afrikanische Zitat einer VEM-Seminar-Referentin aus Südafrika überschreibt meine Tätigkeit bei der VEM als Partnerschaftsreferentin.

Dies ist eine spannende Tätigkeit: Nicht nur habe ich sehr viele internationale Begegnungen mit tollen Menschen, sondern ich empfinde so sehr viel Engagement, Herzblut und Streben nach einer besseren Welt bei dem, was sie als Geschwister in Christus tun. Hier ist Kirchenarbeit an der Basis! Und ich mache die Erfahrung: Kirche für andere ist eigentlich Kirche für mich selbst:

Meine persönliche Lernkurve steigt täglich – obwohl ich seit über sieben Jahren bei der VEM bin: Ich sehe und erfahre, wie Dinge auch gemacht werden können und überwinde meine bisherige Sichtweise, ich erfahre, wie Kirche in dem jeweiligen anderen Land gelebt wird und dass es überall kritische Betrachtungsweisen gibt sowie Freude über Gelungenes.

Ein Miteinander sind unsere Seminare, die wir in der VEM gemeinsam mit Kolleg*innen aus Afrika und Asien planen und durchführen: Seminare/Konferenzen/Events

Im Juli-Seminar „Diversität und Inklusion – Wie können wir EINS sein in unseren Kirchen“ gab es in den Kleingruppen spannende Anregungen, z. B. Gottesdienste komplett inklusiv zu gestalten mit sehr viel Freiraum für Menschen mit besonderen Herausforderungen – oder die Anregung, überall auf inklusive Sprache zu achten, die Themenwahl inklusiv zu gestalten oder zu schauen, welche Menschen bei der Planung (nicht) am Tisch sitzen – Themen, die alle Kirchen global betreffen.



Ein weiteres Miteinander liegt in den großen und in den kleinen Dingen: Einerseits haben wir Reisen, die eine Gruppe zur anderen unternimmt mit Besuchen, Partnerschaftsgottesdiensten, Workshops, in denen beide Gruppen gemeinsam lernen und an einem Thema arbeiten.

Andererseits haben beide Gruppen z.B. eine gemeinsame WhatsApp-Gruppe und wünschen sich gegenseitig für das Fußball-Spiel Glück, sie fragen „Wie geht es deinem Sohn?“ nach einer Erkrankung. Es gibt gegenseitige Videotelefonate bei Geburtstagen, etc.; hier sind wir eher Familie als so genannte „Kirchliche Partnerschaften“ und das Miteinander ist vollkommen selbstverständlich – menschlich im bestgemeinten Sinne.

Mein Gewinn ist, Selbstwirksamkeit in dieser komplexen und oft schwierigen Welt zu erleben, und ich selbst profitiere am meisten davon!

Ute Mruck, VEM

Wie Gott in einer konkreten Zeit und an einem bestimmten Ort Mensch geworden ist, so nimmt auch der christliche Glaube in jeder Kultur eine eigene Gestalt an. Am besten können ihn die Menschen leben und gestalten, die dort zu Hause sind. „United in Mission“ heißt deshalb: Wir

begegnen einander mit Respekt, teilen unsere Erfahrungen und lassen uns von anderen Perspektiven verändern. Als weltweite Kirche gehen wir gemeinsam weiter – getragen von einer Mission der Gerechtigkeit, des Friedens und der Solidarität. [son]

BEZIEHUNGSweise miteinander



Gemeinde, die nach draußen geht,
findet dort: keine Fremden.
Findet Menschen, die auch unterwegs sind -
auf anderen Wegen, mit anderen Mitteln,
aber zum selben Ziel.

Einander Helfen

heißt nicht:

Wir bringen euch, was ihr nicht habt:
Antworten, Heil, Erlösung...

Heißt eher:

Wir kommen mit,
weil der Weg zu lang ist
für eine allein.

Zusammen arbeiten

braucht die Bereitschaft,
den eigenen Plan
einen Moment loszulassen —
damit etwas entstehen kann,
das niemand allein gedacht hätte.
Das ist unbequem.
Und meistens besser.

Voneinander lernen

setzt voraus, dass wir nicht schon alles wissen.
Dass die Initiative nebenan
uns zeigen kann, was wir übersehen.
Dass wir anders zurückkommen
als wir losgegangen sind.

Die Bibel malt uns dieses Bild:

Gott, der nicht wartet, bis man ihn aufsucht -
der aufbricht, mitgeht, sich einlässt.

Der dort ist, wo zwei oder drei
gemeinsam etwas versuchen.

Auch wenn sie verschiedene Namen dafür haben
und unterschiedliche Wege zum Ziel.

Was entsteht, wenn

Unterschiedliche dasselbe wollen?

Mehr, als sie geplant hatten.

Und meistens etwas,
das länger trägt.

Text: Dietrich Sonnenberger

Foto: Skulptur von Wirtz-Sondermann
auf dem Ev. Friedhof auf dem Auberg

Kreissynode: Empfindliche Einsparungen beschlossen

Mit wegweisenden Beschlüssen befasste sich die Junisynode des Kirchenkreises An der Ruhr. Beschlossen wurden die Weiterführung des Strukturprozesses „Altes hinterfragen, Neues wagen“ sowie deutliche Einsparvorschläge im Rahmen der Haushaltskonsolidierung.

Um das strukturelle Haushaltsdefizit des Kirchenkreises An der Ruhr auszugleichen, lagen Einsparvorschläge in Höhe von insgesamt rund 400.000 Euro im kreiskirchlichen Haushalt auf dem Tisch. Bei jedem Einzelbeschluss standen die Synodalen vor der Alternative, entweder die vorgeschlagene Einsparung umzusetzen oder die Umlage der Gemeinden an den Kirchenkreis um die jeweilige Summe zu erhöhen. Beschlossen wurden folgende Einsparungen:

- **Krankenhausseelsorge:** Künftig soll die Seelsorge in beiden Krankenhäusern durch eine Seelsorgerin koordiniert werden. Die bestehende halbe Pfarrstelle im St. Marien-Hospital wird nach Ruhestand nicht nachbesetzt.
- **Ladenkirche:** Die Ladenkirche wird zum Januar 2028 geschlossen, wenn nicht bis Ende 2026 ein alternatives Finanzierungskonzept erarbeitet werden kann.
- **Familienbildungsstätte:** Der Kirchenkreis reduziert seinen Trägeranteil um 58 Prozent. In einem ggfs. extern begleiteten Prozess soll erarbeitet werden, wie die Einsparungen umgesetzt werden.
- **Die Evangelische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen** wird an die „Diakonisches Werk Mülheim an der Ruhr gGmbH“ überführt.
- **Das kreiskirchliche Pfingstfest „beGeistert“** (Kreiskirchentag) wird nicht mehr gefeiert werden.

Zwei vorgeschlagene Einsparmaßnahmen wurden nicht bzw. in geänderter Form beschlossen:

- **Flüchtlingsreferat:** Zwei befristete Stellen in der Beratung werden doch weiter verlängert.
- **Öffentlichkeitsreferat:** Die vorgeschlagene Stellenkürzung auf 75 % Stellenanteil soll durch eine Kooperation mit den Kirchenkreisen Essen und Oberhausen aufgefangen werden.

Stichwort: Synode

Die Kreissynode tagt ein- bis zweimal im Jahr und ist das höchste Entscheidungsgremium, das „Parlament“, des Kirchenkreises. Zu den Synodalen zählen alle Pfarrer*innen, sowie weitere gewählte Mitglieder aus den Gemeindepresbyterien, also den von den Gemeindegliedern gewählten Leitungsgremien. Die Synodalen entscheiden über kreiskirchliche Finanzen, erarbeiten gemeinsame theologische und sozioethische Stellungnahmen und können Anträge an die Landessynode stellen. Die Synode verhandelt öffentlich. Zum Ev Kirchenkreis An der Ruhr zählen rund 35.000 Gemeindeglieder (zum Vergleich: Januar 2016: 48.000, Januar 2020: 43.000). Die Kreissynode An der Ruhr hat 46 Abgeordnete.

Strukturprozess „Altes hinterfragen, Neues wagen“

Parallel zur Haushaltskonsolidierung führt der Kirchenkreis An der Ruhr den Strukturprozess „Altes hinterfragen, Neues wagen“ fort, mit dem Ziel: Die evangelische Kirche in Mülheim soll einladend, profiliert und relevant auftreten. Insbesondere Menschen mit loser Kirchenbindung sollen stärker angesprochen werden. Eine gute Wahrnehmbarkeit, Relevanz für die Menschen und ein deutlich empfundener Mehrwert für das Dabei-Sein waren zentrale Elemente der entwickelten Vision.

Die konkrete Weiterarbeit im Zukunftsprozess sollen arbeitsbereichsübergreifende „Wirkstätten“ übernehmen, die sich zum Beispiel mit den Themen Gottesdienst, Ehrenamt und Einladung kirchenferner Menschen bzw. neuen Projekte befassen.

Perspektiven für die Kirche in der MEO-Region



Foto: Kirchenkreis An der Ruhr

Am 10. Juli kamen auf dem Mülheimer Kirchenhügel Vertreter*innen der Kreissynodalvorstände und Verwaltungsleitungen der MEO-Region (Mülheim, Essen und Oberhausen) zu einem Sondierungsgespräch zusammen. Mit dabei waren Präses Dr. Thorsten Latzel, Vizepräsident Dr. Johann Weusmann sowie Dr. Hartmut Sitzler, Superintendent des Kirchenkreises an Lahn und Dill und nebenamtliches Mitglied der Kirchenleitung. Die Moderation übernahm Christian Weyer, Superintendent des Kirchenkreises An der Saar.

Im Mittelpunkt des Austauschs stand die Frage, welche Perspektiven eine verstärkte Zusammenarbeit in der Region für Kirchengemeinden und Kirchenkreise angesichts der aktuellen Herausforderungen eröffnen kann. Das Treffen war geprägt von einer offenen, wertschätzenden Atmosphäre und bot Raum für persönliches Kennenlernen sowie einen intensiven Austausch. Die Gespräche machten Mut, den gemeinsamen Weg in der MEO-Region weiterzugehen. Ein besonderer Dank gilt zudem allen, die im Hintergrund zum Gelingen des Tages beigetragen haben.



„Völlig verschwitzt, aber total glücklich!“

PopUp-Hochzeit – ein begeisterndes Experiment

30 Segnungen, 20 Trauungen, 37 angemeldete Paare und 13 spontan vorbeigekommene, 14 Pfarrer*innen und Prädikantinnen, neun Musiker*innen sowie weitere Sänger*innen – insgesamt rund 60 Akteurinnen und Akteure von Anmeldung bis Abbau, von Kaffee bis Slush-Ice – das war die erste Mülheimer PopUp Hochzeit in Zahlen. Wer sich am Samstag, 27. Juni, in der Mülheimer Altstadt bewegte, blickte in viele glückselige Gesichter.

Rund um den Kirchenhügel konnten sich Paare segnen oder trauen lassen: in der Petrikirche, am Ruhrufer, im Café „das Kaff“, in der Kapelle des Evangelischen Krankenhauses oder hoch oben im sonst nicht zugänglichen Altenhof-Turm. Der Evangelische Kirchenkreis An der Ruhr reihte sich damit ein in die bundesweite Aktion der evangelischen Kirche unter dem Titel „Einfach heiraten“.

Sich segnen oder trauen lassen, das ging bei der Pop-up-Veranstaltung ganz spontan. Manchmal sehr spontan. Jonas Kontz (28) ahnte nicht, warum er am Samstagmittag bei sommerlicher Hitze ein weißes Hemd anziehen sollte, vertraute aber seiner Freundin Sarah – und landet mit ihr gemeinsam bei der PopUp-Hochzeit und schließlich vor dem Glücksrad, das bei der spontanen Auswahl des Segensspruches half. „Ich bin gläubig, er nicht ganz so“, erklärt Sarah die persönliche religiöse Ausgangslage. Genau das richtige Event fand sie – und landete auch bei Jonas einen Treffer: „Das ist voll in Ordnung hier“. Ihren Segen bekamen die beiden wenig später im Café.

Bis Mitternacht wachgeblieben, um ja einen Segenstermin abzubekommen, sind Claudia und Kirsten Denkhäus. Sie waren gleich dabei, als die Mülheimer Online-Anmeldung zum Valentinstag startete – wie übrigens rund 30 weitere Paare. So viele Segens-Slots waren zunächst freigeschaltet – und binnen zwei Tagen ausgebucht. „Wir brauchten auf jeden Fall einen Segenstermin“, berichten Claudia und Kirsten – und ihren Wunsch-Segensort, die Petrikirche, haben sie auch bekommen. „Es ist übrigens toll, dass wir hier dabei sein können und genau das gleiche bekommen wie auch Hetero-Paare.“, freuen sich beide.

Nicole Härtel, die nach ihrer standesamtlichen Hochzeit vor vielen Jahren nun im Turm des Altenhofs kirchlich getraut wird, freut sich über das heiter-gelöste Miteinander auf dem Vorplatz der Petrikirche. Hier kamen alle Paare zunächst zur Anmeldung und fanden sich später wieder ein, um nach der Zeremonie ihre Urkunde abzuholen. „Mir geht das Herz auf, wenn ich die anderen Paare hier sehe“, sagt Nicole. „Alle sind so gekommen, wie sie sind, die einen schick, die anderen mit Hund, der nächste im Rollstuhl – und alle freuen sich mit einem“.

„Wir sind völlig verschwitzt, aber total glücklich!“ – so fassen Erdem Özek und Jenny Janßen ihre Segnung zusammen. Die jungen Leute aus Essen – Jenny arbeitet in Mülheim und singt in der Petri-Kantorei – leben ihre muslimische und christliche Herkunftsreligion sehr bewusst als Ehepaar miteinander und vermissten für sich den Segen „des Einen Gottes, an den wir beide glauben“.

Im Café „Das Kaff“ bekamen sie den von Dietrich Sonnenberger zugesprochen – alle auf Socken auf einem Gebetsteppich stehend. Dazu hatten sie sich das Taizé-Lied „Lobt Gott, ihr Völker alle“ ausgesucht – und sangen auf Türkisch kräftig mit. Zum Abschluss gab’s dann noch einen echten Freudentanz zu libanesisch-französischer Jazz-Musik – zusammen mit dem Pfarrer.

Rund um die Petrikirche konnten sich die Paare auf vielfältige Weise verwöhnen lassen: Es gab Brautsträuße und Erinnerungssteine von den Werkstätten der Theodor Fliedner Stiftung, Fingerfood, Slush-Ice, Candy-Bar und Getränke, und wer wollte, konnte sich von Profis fotografieren lassen oder eine „Hochzeitsreise“ in der Fahrrad-Rikscha unternehmen. Und zur Abkühlung bei 38 °C im Schatten nutzten viele den erfrischenden kühlen Schauer aus dem Wassersprenger, den die Gemeinde vorausschauend aufgestellt hatte.

Annika Lante und Dietrich Sonnenberger

Faire Kleidung macht globale Gerechtigkeit vor Ort erlebbar

Faire Woche im September informiert

Kleidung gehört zu unserem Alltag. Doch nur selten fragen wir uns, unter welchen Bedingungen Baumwolle angebaut, Stoffe verarbeitet und Kleidungsstücke hergestellt werden. Die Faire Woche im September bietet Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen der globalen Textilindustrie zu werfen und Alternativen kennenzulernen, die Menschen und Umwelt zugutekommen. Im Rahmen der Fairen Woche 2026 lädt die Arbeitsgemeinschaft Fairer Handel der Lukaskirchengemeinde Mülheim gemeinsam mit dem Regionalen Dienst der VEM, dem Weltladen Mülheim und mit Oikocredit Westdeutscher Förderkreis e. V. zu einer Veranstaltungsreihe rund um das Thema faire Kleidung ein.

Den Auftakt bilden zwei Pop-up-Marktstände des Weltladens Mülheim. Am Donnerstag, 17. September, auf dem Wochenmarkt in Mülheim-Heißen sowie am Samstag, 19. September, auf dem Markt in Mülheim-Saarn bieten die Aktiven fair gehandelte Produkte an und stehen für Gespräche rund um nachhaltigen Konsum und Faire Kleidung zur Verfügung.

Höhepunkt der Veranstaltungsreihe ist ein Abend in der Ladenkirche am 21. September. Unter dem Titel „Leute machen Kleider“ wird aus dem gleichnamigen Buch von Imke Müller-Hellmann gelesen. Das Buch erzählt die Geschichten der Menschen, die unsere Kleidung herstellen, und macht sichtbar, welche Auswirkungen unser Konsum auf das Leben von Produzentinnen und Produzenten weltweit hat.



Foto: C. Gnyppek



FAIRE WOCHE

11. – 25. September 2026

Im Anschluss berichtet Rebecca Wolfer in einem Workshop über die Initiative SEKEM in Ägypten. Dort wird Bio-Baumwolle unter ökologischen und fairen Bedingungen angebaut. Gleichzeitig erfahren die Teilnehmenden, wie Oikocredit solche nachhaltigen Projekte unterstützt und damit zur Verbesserung von Lebensbedingungen und Zukunftsperspektiven beiträgt. Der Abend findet statt am Montag, 21. September, 18 Uhr in der Ev. Ladenkirche, Kaiserstraße 4.

Die Veranstalter möchten mit der Reihe das Bewusstsein für globale Zusammenhänge stärken und zeigen, dass unsere Art zu konsumieren Auswirkungen auf Menschen in anderen Teilen der Welt hat. Faire Kleidung ist mehr als ein Trend – sie ist ein Beitrag zu mehr Gerechtigkeit, menschenwürdigen Arbeitsbedingungen und nachhaltigem Wirtschaften.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Veranstaltungen zu besuchen, Fragen zu stellen und sich über Möglichkeiten zu informieren, wie sie selbst zu einer gerechteren Welt beitragen können.

Ansprechpartner: Diakon Claudio Gnyppek, VEM
gnyppek-c@vemission.org

Claudio Gnyppek



Ein Adventskalender für die ganze Gemeinde

Ökumenische Adventsfenster-Aktion sucht Gastgeber*innen



In der ehemaligen Gemeinde Broich-Saarn hat der begehbare Adventskalender schon eine lange Tradition. Sehr gern möchten wir diese in der Brückengemeinde weiterleben lassen und auch auf die rechte Ruhrseite ausweiten.

Vom 28. November bis zum 23. Dezember, jeweils um 18 Uhr, trifft man sich vor den verschieden gestalteten Fenstern, singt miteinander, hört eine Geschichte und steht anschließend bei einem warmen Getränk und Plätzchen noch gemütlich beisammen. Das Treffen kann von einer Privatperson, aber auch von einer Gemeindegruppe organisiert sein.

Wenn Sie daran interessiert sind, selbst ein Fenster zu gestalten, melden Sie sich bitte bis spätestens 1. Oktober bei Rosemarie Esser, Tel. 48 85 69 oder esser-rosemarie@kirche-muelheim.de. Sie koordiniert die Terminwünsche und gibt gern weitere Informationen zu dieser Aktion.

[ess]

SAVE THE DATE

Die Adventsfenster-Aktion startet im Rahmen des kleinen Adventsmarktes am **Samstag, 28. November, um 18 Uhr** in der Saarer Dorfkirche.

Gemeinsamer Gottesdienst des Kirchenkreises An der Ruhr

Samstag, 31. Oktober, 19 Uhr,
Lutherkirche (Speldorf)



Die Kirchengemeinde Speldorf lädt am Reformationstag, Samstag, 31. Oktober, um 19 Uhr die Mülheimer evangelischen Gemeinden zum gemeinsamen Reformationsgottesdienst ein.

In der Lutherkirche, Duisburger Str. 278, kommt dabei die Bach-Kantate „Ein feste Burg ist unser Gott“, BWV 80 für Soli, Chor und Orchester zur Aufführung. Liturgie und Impulstexte: Superintendent Michael Manz und Pfarrer Matthias Göttert. Herzliche Einladung!

In der Pauluskirche findet deshalb am Sa., 31. Oktober, kein „Gottesdienst bewegt“ statt!



Der Barmann des Ritz

Philippe Collin erzählt in „Der Barmann des Ritz“ die wahre Geschichte des legendären jüdischen Barkeepers Frank Meier – in der Zeit von Juni 1940 bis August 1944 – der Besatzungszeit der Deutschen Wehrmacht in Paris. Collin ist es in seinem Debutroman gelungen, in einem atmosphärisch dichten, historischen Roman über Mut, Loyalität und einem, literarisch selten erzählten, Überlebenskampf im Schatten des Krieges, dem Leser ein komplexes Bild dieser Zeit zu schildern.

Schauplatz ist das Luxushotel Ritz, welches den Ruf hat, eines der schönsten Plätze der Welt zu sein. Prominente wie Coco Chanel, Jean Cocteau, Ella Fitzgerald und Ernest Hemingway nahmen Platz an Meier's polierter Messingtheke. Mit der deutschen Besatzung ändert sich die Gästeliste: Die Bar wird zum Treffpunkt von Nazis, Kollaborateuren und Gaunern, von Diplomaten und Künstlern. Frank Meier, selber Jude, schnappt Informationen auf – von Verrat, der Résistance und den skrupellosen Plänen der Besatzer. Er knüpft und entwickelt an seiner Bar Beziehungen und agiert zwischen den Fronten, um einerseits seine Herkunft vor dem neuen Status Quo zu verheimlichen und um andererseits zwischen der eigenen lebensnotwendigen Kollaboration mit dem Ende menschlicher Vernunft und dem gefährlichen Anbuhlen mit den Strukturen zivilen Widerstands, die eigene Menschlichkeit nicht zu verlieren. Ein zermürender und gefährlicher Akt zwischen den Fronten, bei dem die Schatten der jungen Soldaten des großen Krieges Meier, den scheinbar glamourösen, gesetzten Barmann, ein ums andere Mal in den Abgrund zu ziehen drohen.

Ein Roman, der auf jeder Seite fesselt.

Philippe Collin, geb 1975 in Brest, ist ein französischer Journalist. Er studierte Geschichte und ist nun als Kulturredakteur tätig. Der Barmann des Ritz ist sein erster Roman und wurde in Frankreich sofort zum Bestseller.

Insel Verlag, 2025, 25 €

[loh]



HAYMATLAND

Dunja Hayali's Buch HAYMATLAND stellt schon im Untertitel die Frage „Wie wollen wir zusammenleben?“. Schnell hat mich die bekannte Fernsehjournalistin in den Bann ihrer sehr persönlich geschriebenen Geschichte gezogen. Als Tochter irakischer Einwanderer, deren Vater ein beliebter Hausarzt, geboren und aufgewachsen in Datteln, setzt sie sich mit dem Begriff „Heimat“ auseinander, der von angeblichen „Heimatschützern“ so gern benutzt und damit missbraucht wird. Das Buch, bereits 2018 erschienen, ist heute aktueller als je zuvor. Heimat ist für Dunja Hayali mehr als Geburtsort oder Heimatsort der Eltern, Heimat bedeutet ihr „Zusammenhalt, Zusammengehörigkeit, Gemeinschaft, Solidarität, Nachbarschaft und Freundschaft“. Mehrere Heimaten zu haben, Orte, mit denen man sich verbunden fühlt, ist für viele von uns Lebensqualität. Ihre fesselnd zu lesende „Streitschrift“ regt zum Nachdenken an und dazu, Stellung zu beziehen gegen die laute rassistische Minderheit. Hat sich Dunja Hayali immer als Deutsche gefühlt, so lernt man gerade durch ihre Ausführungen Gefühle von Migranten besser zu verstehen. Umso mehr hat mich ihr ausführlicher Bericht von den vielen Hassbotschaften auf ihrer Facebook-Seite erschüttert.

Lassen Sie sich von Dunja Hayali's Gedanken und Fragen mitnehmen, um „gemeinsam das Heft des Handelns für den Erhalt dieser Demokratie und ihrer Werte in die Hand zu nehmen“.

Ullstein Taschenbuch 2019 (auch als Hörbuch interessant, von der Autorin gelesen)

160 Seiten 12,99 €

[doe]





Kirche in Beziehung

Dietrich Bonhoeffer hat sein Kirchenverständnis in dem Begriff „Kirche für andere“ verdichtet: „Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist.“ Bonhoeffer wollte eine Kirche, die sich nicht um sich selbst dreht, eine Kirche, die für die Welt da ist und nicht nur für sich – und die sich einmischt.

Der berühmte Satz hat bis heute Kraft. Aber er braucht eine Ergänzung. Kirche ist erst dann wirklich Kirche, wenn sie Kirche mit anderen ist.

Der Unterschied ist klein, aber er verändert viel. „Für andere“ kann von oben herab klingen. Wir tun etwas Gutes für euch. Wir haben, was ihr braucht. Wir geben, ihr empfangt. Das ist gut gemeint, aber es bleibt einseitig.

„Mit anderen“ ist etwas anderes. Da stehen die Partner*innen auf gleicher Höhe. Sie hören einander zu. Sie lernen voneinander. Sie teilen die Arbeit und die Freude miteinander.

Eine Gemeinde, die nur mit sich selbst beschäftigt ist, verliert etwas Wesentliches. Sie kreist um Gremien, Statistiken, Geld, die eigenen Gebäude, den eigenen Gottesdienst. Das alles hat seinen Platz. Aber es darf nicht der ganze Raum sein.

Kirche lebt in der Welt und für die Welt. Das war schon in der ersten Gemeinde so. Die Apostelgeschichte erzählt von Menschen, die ihr Hab und Gut teilten, die miteinander aßen, die sich um die Armen kümmerten. Sie

taten das nicht allein. Sie suchten Partner*innen in der Nachbarschaft, in der Stadt, unter Menschen, die nicht zur eigenen Gruppe gehörten.

Genau das braucht es auch heute. Koalitionspartner. Menschen und Organisationen, die andere Stärken mitbringen. Die Diakonie, die Vereinte Evangelische Mission, Schulen, Vereine, die Kommune, Gemeinden in anderen Ländern, NGOs, Initiativen ohne religiösen Hintergrund. Niemand muss alles allein können. Gemeinsam entsteht mehr, als eine Gemeinde für sich schaffen könnte.

Das braucht Mut. Wer mit anderen arbeitet, gibt Kontrolle ab. Muss zuhören, aushandeln, manchmal zurückstecken, Differenzen aushalten. Aber genau darin zeigt sich, ob der Glaube trägt. Kirche, die sich öffnet, verliert nicht ihre Identität. Sie findet sie neu, im Kontakt mit anderen.

Unsere Brückengemeinde trägt diesen Gedanken schon im Namen. Brücken verbinden. Sie führen von einem Ufer zum anderen. Sie tragen nur, wenn sie auf beiden Seiten verankert sind.

Kirche in Beziehung heißt, nicht im eigenen Saft schmoren, nicht um sich selbst kreisen, sondern hinausgehen, Bündnispartner suchen und mit ihnen gemeinsam wirken, in die Welt hinein und in der Welt.

[son]

05.09. Samstag	17 Uhr, Pauluskirche : Gottesdienst bewegt – S. Sandmann, Taufe möglich, Gemeindeband Sing 'n' Praise
06.09. 14. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf : K. Ulrich 11:15 Uhr, Petrikirche : S. Sandmann, Abendmahl 11:15 Uhr, Dorfkirche Saarn : K. Ulrich 18 Uhr, Petrikirche : Evensong – K. Ulrich, Kammerchor
12.09. Samstag	17 Uhr, Pauluskirche : K. Unterhansberg – Gottesdienst bewegt
13.09. 15. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf : B. Meinert-Tack, Abendmahl 11:15 Uhr, Petrikirche : N.N. 11:15 Uhr, Ev. Kirche Broich : C. Pfeiffer
19.09. Samstag	11 Uhr, Ladenkirche (Kaiserstr. 4): Segensfeier für Familien – D. Konings und Team 17 Uhr, Pauluskirche : Gottesdienst bewegt – D. Sonnenberger, Abendmahl
20.09. 16. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf : B. Meinert-Tack 11 Uhr, Rathsstuben (Bahnstraße 24): Kneipengottesdienst, Taufe – J. Tappe 11:15 Uhr, Petrikirche : S. Sandmann, Taufe möglich 11:15 Uhr, Dorfkirche Saarn : B. Meinert-Tack, Abendmahl 17 Uhr, Ev. Kirche Broich : Jugendgottesdienst – K. Unterhansberg, Anja Hömberg und Team
25.09. Freitag	18 Uhr, Pauluskirche : Jugendgottesdienst – D. Sonnenberger, Gemeindeband Sing 'n' Praise
26.09. Samstag	16 Uhr, Pauluskirche : Singen & Musizieren bewegt 17 Uhr, Pauluskirche : Gottesdienst bewegt – D. Sonnenberger
27.09. 17. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf : B. Meinert-Tack 11:15 Uhr, Petrikirche : Diakonie-Gottesdienst – A. Cordes 11:15 Uhr, Dorfkirche Saarn : Espressogottesdienst – C. Pfeiffer 11:15 Uhr, Ev. Kirche Broich : Familienkirche – K. Unterhansberg
01.10. Donnerstag	19 Uhr, Ev. Kirche Broich : Taizé-Gottesdienst – Team Taizé
04.10. Erntedankfest	10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf : B. Meinert-Tack, Abendmahl 11:15 Uhr, Petrikirche : D. Konings – Abendmahl, Wichtelchor & Zimbalistengruppen 11:15 Uhr, Dorfkirche Saarn : Familiengottesdienst, anschl. Imbiss – C. Pfeiffer 17 Uhr, Ev. Kirche Broich : Ökumenischer Beatles-Gottesdienst mit Band – K. Unterhansberg und A. Schlüter
08.10. Donnerstag	19 Uhr, Petrikirche : Werktags-Evensong – Mädchen-Solistengruppe
10.10. Samstag	17 Uhr, Pauluskirche : Gottesdienst bewegt – N.N.
11.10. 19. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf : B. Meinert-Tack 11:15 Uhr, Petrikirche : D. Konings, B-Chöre 11:15 Uhr, Ev. Kirche Broich : Jubelkonfirmation, Abendmahl – K. Unterhansberg 18 Uhr, Petrikirche : Abendgebet nach Taizé – H. Schenck, Kantorei, A-Chöre, Vormittagskantorei
17.10. Samstag	17 Uhr, Pauluskirche : Gottesdienst bewegt, Abendmahl – K. Unterhansberg
18.10. 20. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf : K. Ulrich 11:15 Uhr, Petrikirche : Jubelkonfirmation – S. Sandmann, Kammerchor 11:15 Uhr, Dorfkirche Saarn : Gottesdienst plus ☺ – K. Unterhansberg
24.10. Samstag	16 Uhr, Pauluskirche : Singen & Musizieren bewegt 17 Uhr, Pauluskirche : Gottesdienst bewegt – S. Sandmann
25.10. 21. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf : B. Meinert-Tack 11:15 Uhr, Petrikirche : C. Pfeiffer – Taufe möglich 11:15 Uhr, Dorfkirche Saarn : Espressogottesdienst – B. Meinert-Tack 11:15 Uhr, Ev. Kirche Broich : Familienkirche – K. Ulrich
31.10. Samstag Reformationstag	19 Uhr, Lutherkirche : Gemeinsamer Reformations-Gottesdienst der Gemeinden im Kirchenkreis An der Ruhr



01.11. 22. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf : K. Unterhansberg, Abendmahl 11:15 Uhr, Petrikirche : K. Ulrich, Abendmahl 11:15 Uhr, Dorfkirche Saarn : K. Unterhansberg
05.11. Donnerstag	19 Uhr, Ev. Kirche Broich : Taizé-Gottesdienst – Team Taizé
07.11. Samstag	17 Uhr, Pauluskirche : Gottesdienst bewegt, Taufe möglich – S. Werner, Gemeindeband Sing 'n' Praise
08.11. Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf : M. Vahrenkamp 11:15 Uhr, Petrikirche : D. Sonnenberger 11:15 Uhr, Ev. Kirche Broich : H. Schenck
14.11. Samstag	17 Uhr, Pauluskirche : Gottesdienst bewegt – D. Sonnenberger
15.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf : B. Meinert-Tack 11:15 Uhr, Petrikirche : Taufe möglich – S. Sandmann, Vormittagskantorei 11:15 Uhr, Dorfkirche Saarn : G. Hillebrand, Abendmahl 15 Uhr, Klostermarkt : Ökumenische Andacht zum Volkstrauertag – C. Pfeiffer und C. Böckmann, Posaunenchor
18.11. Buß- und Betttag	19 Uhr, Petrikirche : Evensong – K. Unterhansberg, Kantorei
21.11. Samstag	17 Uhr, Pauluskirche : Gottesdienst bewegt, Abendmahl – S. Sandmann
22.11. Ewigkeits- sonntag	10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf : B. Meinert-Tack 11:15 Uhr, Petrikirche : D. Sonnenberger, Kammerchor 11:15 Uhr, Ev. Kirche Broich : K. Ulrich 15 Uhr, Aubergfriedhof : Andacht zum Ewigkeitssonntag – C. Pfeiffer, Posaunenchor 16 Uhr Broicher Friedhof : Andacht zum Ewigkeitssonntag 18 Uhr, Petrikirche : Evensong – K. Unterhansberg, Kammerchor
28.11. Samstag	17 Uhr, Pauluskirche : D. Konings & Team – Gottesdienst für kleine Leute, Wichtelchor und Zimbalistengruppen, anschl. Imbiss
29.11. 1. Advent	10 Uhr, Kirche im Fliedner Dorf : B. Meinert-Tack 11:15 Uhr, Petrikirche : S. Sandmann – Mädchen A-Chor 11:15 Uhr, Dorfkirche Saarn : D. Sonnenberger – Espressogottesdienst 11:15 Uhr, Ev. Kirche Broich : K. Unterhansberg - Familienkirche

Goldkonfirmation und Konfirmationsjubiläen 2026

● 11. Oktober, 11:15 Uhr, Ev. Kirche Broich und 18. Oktober, 11:15 Uhr, Petrikirche

Alle, die 1975 oder 1976 in Broich konfirmiert wurden, sind zur Feier ihrer Goldenen Konfirmation herzlich am 11. Oktober in die Ev. Kirche Broich eingeladen. Diejenigen, die im Jahr 1976 in der Petrikirche, der Pauluskirche, der Hingbergkirche oder der Christuskirche Raadt konfirmiert wurden, sind am 18. Oktober herzlich zur Feier der Goldenen Konfirmation in die Petrikirche eingeladen. An die jeweiligen Gottesdienste schließt sich ein Beisammensein im Petrikirchenhaus bzw. Gemeindehaus Broich an.

Gerne können Sie sich bei Interesse noch bis Mitte September melden oder Namen und Adressen von Mitkonfirmierten weitergeben, die außerhalb Mülheims wohnen, unter Tel. 4 37 28 01 oder ev-brueckengemeinde@kirche-muelheim.de im Gemeindebüro.

Auch diejenigen, die in diesem Jahr ihre Eiserne-, Diamantene-, Kronjuwelen- oder Gnaden-Konfirmation haben und diejenigen, die in einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert wurden, aber gern bei uns mit feiern möchten, können sich im Gemeindebüro melden.

Anmeldungen sind auch direkt im Web möglich:

www.brueckengemeinde-mh.de/b/jubelkonfirmation-218571?utm_medium=Widgets

(oder nebenstehenden QR-Code scannen)



WOHNSTIFT RAADT

Parsevalstraße 111
jeden 2. Donnerstag im Monat, 10:30 Uhr
D. Konings

HAUS RUHRBLICK

Mulhofkamp 5a
24.09., 15:15 Uhr: G. Hillebrand
15.10., 15:15 Uhr: G. Wehnau
19.11., 15:15 Uhr: D. Konings

HAUS RUHRGARTEN

Mendener Straße 106
24.09., 16:15 Uhr: G. Hillebrand
15.10., 16:15 Uhr: G. Wehnau
19.11., 16:15 Uhr: D. Konings

ALTENHEIM KUHLENDahl

Kuhlendahl 104–106
mittwochs, 11 Uhr (1x im Monat)
Termine auf Anfrage bei S. Sandmann

BESONDERE ANDACHTEN & GOTTESDIENSTE

Katholische Vorabendmesse
der Pfarrgemeinde St. Mariä Himmelfahrt
5.9. und 7.11., 17 Uhr, Ev. Kirche Broich

Wochenandacht
donnerstags, 15:45 Uhr
(am 2. Donnerstag im Monat als kath. Messe)
Kirche im Fliedner Dorf

Abendmeditation: Oase der Hoffnung
30-minütige Abendandacht
donnerstags, 19 Uhr, Dorfkirche

INFOS UND LEGENDE

Goldene oder Diamantene Hochzeit: Wenn Sie Ihre goldene oder diamantene Hochzeit mit den Pfarrer*innen feiern möchten und/oder sie im Gemeindebrief veröffentlicht haben wollen, bitten wir, sich zeitig vor der Feier im Gemeindebüro zu melden. Die Daten der Eheschließung sind in unserer Datei nicht verzeichnet, sodass wir von dem Jubiläum nichts wissen können, wenn wir nicht vorher informiert werden.

Krankenhausbesuche: Gemeindeglieder, die im Krankenhaus liegen, können gern einen Besuch von den Pfarrer*innen bekommen. Da die Krankenhäuser die Daten nicht an die Gemeinde weitergeben, brauchen wir die Benachrichtigung von Verwandten, Freunden oder Nachbarn.

Taxi zu Veranstaltungen: Melden Sie sich frühzeitig im Gemeindebüro unter Tel. 4 37 28 01 oder per E-Mail an ev-brueckengemeinde@kirche-muelheim.de an. Sie werden dann etwa eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn zu Hause abgeholt und im Anschluss wieder heimgebracht. **Dieser Service ist kostenfrei.**

ALTENHEIM CHARLESTON – HAUS MÜLHEIM

Hingbergstr. 61 (vormals Haus Bonifatius)
dienstags 10:45 Uhr (1x im Monat)
Termine auf Anfrage bei S. Sandmann

ALTENHEIM GRACHT

Gracht 39
dienstags, 11 Uhr (1x im Monat)
Termine auf Anfrage bei S. Sandmann

EV. SENIORENSTIFT UHLENHORST

Broicher Waldweg 95
sonntags, 10 Uhr
Ansprechpartner: C. Pfeiffer

EVANGELISCHES KRANKENHAUS

Wertgasse 30
samstags, 18:45 Uhr
05. & 19.09., 03., 17. & 31.10., 14. & 28.11.
L. Schönrock

KATHOLISCHES KRANKENHAUS

Kaiserstr. 50, Kapelle des St. Marien-Hospitals
1. Sonntag im Monat, 10 Uhr: Ökum. Gottesdienst
andere Sonntage, 10 Uhr: Eucharistiefeier

GOTTESDIENST VORGESTELLT

Mini-Gottesdienst und Frühstück für die Kleinsten:

Kinder von 0 bis 3 Jahren und ihre Familien sind herzlich zu unseren Mini-Gottesdiensten eingeladen. Freut Euch auf liebevoll gestaltete Gottesdienste mit Liedern, Bewegung, Spiel und ersten Begegnungen mit Glauben und Bibel. Im Anschluss an die Gottesdienste laden wir zum gemeinsamen Frühstück in den Spielgruppenraum des Gemeindehauses an der Holunderstraße ein.

Das Angebot ist kostenfrei, eine Anmeldung bei der Ev. Familienbildungsstätte ist erforderlich: Tel. 30 03-333 oder Tel. 30 03-317, www.evfamilienbildung.de

Auskunft bei Fragen rund um das Angebot erteilt Gemeindepädagogin Rosemarie Esser gern, Tel. 48 85 69 oder esser-rosemarie@kirche-muelheim.de

Der Gottesdienst ist eine Veranstaltung der Ev. Brückengemeinde in Zusammenarbeit mit der Ev. Familienbildungsstätte Mülheim. Die nächsten Termine sind: Sa., 10. Oktober und 12. Dezember, jeweils 9:30–11 Uhr.

Beginn ist in der Dorfkirche Saarn, Holunderstraße 2.



Der GottesdienstPlus wird von einer Gemeindegruppe gestaltet

- Nach den Gottesdiensten in Broich, Saarn sowie der Petrikirche laden wir zum Kirchencafé ein
- Alle Gebäude sind barrierefrei zugänglich



Die Saarner Dorfkirche ist von April bis September eine Offene Kirche.

- Infos zu den verschiedenen Gottesdienstformaten und Livestreams finden Sie unter www.brueckengemeinde-mh.de



Abendmahl zum Abendbrot

● 18. Sept., 30 Okt., 4. Dez., 17 Uhr (Zoom)



Sie haben keine Gelegenheit, zum Gottesdienst in die Kirche zu kommen, möchten aber gern mal wieder das Abendmahl feiern? Dann stellt das Online-Abendmahl eine gute Alternative dar, Gemeinschaft, Nähe und Stärkung durch Brot und Wein in Jesu Namen zu erleben – vom Sofa oder dem Küchentisch aus, am Feierabend ... Einmal im Monat feiern wir um 17 Uhr per Videokonferenz das Abendmahl – eine Gemeinschaft von Menschen zwischen 0 und 100 Jahren!

Wer am „Abendmahl zum Abendbrot“ teilnehmen möchte, deckt sich einen Tisch in der Nähe des Computers oder Smart-TVs. Vielleicht mit einer Blume und einer Kerze. Zum Abendmahl braucht es dann noch etwas Brot und ein Glas Saft oder Wein, und die ausgedruckte Liturgie.

Wenn Sie das Bedürfnis haben, mal wieder am Abendmahl teilzunehmen: Der Zugang zum Zoom-Meeting ist möglich unter der Web-Adresse: <https://kurzelinks.de/abendmahl-online-23-01>

Das aktuelle Liedblatt für's Mitbeten und -singen ist kurz vorher abrufbar unter: <https://www.brueckengemeinde-mh.de/gottesdienst>

Taufmöglichkeiten in der Brückengemeinde

In der Regel besteht an jedem Wochenende eine Möglichkeit zur Taufe: An Gottesdienst-Sonntagen in der Ev. Kirche Broich und der Dorfkirche auf Anfrage.

Die genauen, aktuell geplanten Termine entnehmen Sie bitte der Webseite oder wenden sich direkt an ein Mitglied des pastoralen Teams.

1. Sa. im Monat: 14:30 Uhr Dorfkirche Saarn und 17 Uhr Pauluskirche – im Gottesdienst bewegt

2. Sa. im Monat: 12 Uhr Petrikirche

3. Sa. im Monat: 14:30 Uhr Ev. Kirche Broich

3. So. im Monat: 11:15 Uhr Petrikirche – im Gottesdienst

4. Sa. im Monat: 12 Uhr Pauluskirche

Singing Words of Wisdom: Ökumen. Beatles-Gottesdienst

● So., 4. Okt., 17 Uhr, Ev. Kirche Broich



Wir setzen die Reihe der etwas anderen musikalischen Abendgottesdienste mit Songs von den Beatles fort. Max Tutschke und Band animieren mit ihrer mitreißenden Art zum Mitsingen, die Texte werden projiziert und die Kirche in ein anderes Licht getaucht.

Lesungen und Gebete durch Pfarrerin Karla Unterhansberg und Gemeindereferentin Andrea Schlüter finden in Songtexten und Bibel „words of wisdom“ – Weisheiten zu Glaubensfragen statt.

Eintritt frei, eine Kollekte für die Musik wird erbeten.

Gottes gute Gaben erforschen: Erntedank im Holundergarten

● So., 4. Okt., mittags, Saarner Dorfkirche

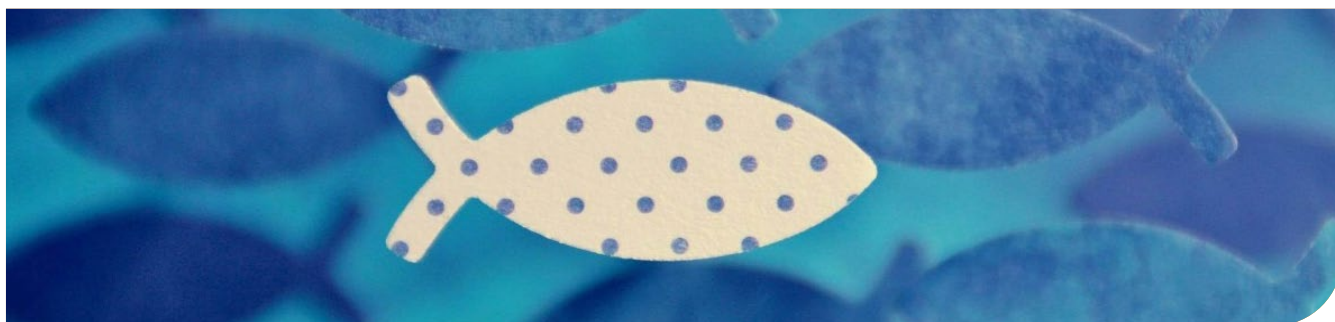


Foto: Viola Hirschmann

Am Sonntag, 4. Oktober, im Anschluss an den Familiengottesdienst in der Saarner Dorfkirche, der um 11:15 Uhr beginnt, lädt die Gartengruppe der Holunderstraße Sie und euch herzlich zu einem kleinen Gartenfest ein.

Gottes gute Gaben erforschen und aus natürlichen Materialien etwas basteln sowie ein Imbiss und die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, stehen auf dem Programm.

Wir freuen uns auf Sie und euch!



GETAUFT WURDEN

Levi Baumeister	Johannes Ben Palapies
Felix Behr	Jacob Palatini
Charlotte Bottke	Nova Amidala Pusch
Zayn Bouhedi	Tobias Schauenburg
Maik Dörr	Emilian Schläger
Clara Fleischheuer	Mara Schläger
Viola Kempkes	Marie Toepel
Fiete Klesing	Linus Trines
Maximilian Krautwald	Luca Trittmann
Anne Franziska May	Julius Zimmer
Valentin Niehuus	

GETRAUT WURDEN

Silke Arndt und Mike Pendzich
 Franziska und Maximilian Ast
 Andrea und Detlef Berghan
 Nicole und Andreas Beuer
 Roswitha Beutler und Frank Blechschmid
 Cornelia und Sven Boltz
 Robin und Luisa Sabine Bugiel
 Birgit und Thomas Dahm
 Hanna Lina Dornblüth und Malte Stöß
 Christiana und Werner Eiben-Hasse
 Sabine und Andreas Hahne
 Nicole und Tobias Haertel
 Nelli und Ingolf Harden
 Alexandra Koch und Björn Bremer
 Kirsten und Thomas Kremer
 Petra und Gregor Ansgar Langerbein
 Vanessa und Simon Löber
 Lidya Octaviani und Gerrit Timo Hinze
 Nicole und Kai Robberding
 Sabrina und Thomas Rotert
 Annegret Teichmann und Frank Schrauben
 Johanna und Robin Trautmann
 Verena und Tyl van Emmerich
 Birgit Wedde-Prates und Jens Wedde
 Jens und Thomas Weymann-Reh

DIAMENTENE HOCHZEIT FEIERTEN

Dieter und Gisela Feldmann

BEERDIGT WURDEN

Mechthild Ader geb. Langwagen (90)
 Inge Biesenbruck (87)
 Heinz Bleckmann (88)
 Ilse Böhm geb. Rudolph (92)
 Sigrid Bormann-Heischkeil geb. Heischkeil (89)
 Johann Bühl (83)
 Dennis Büscher (45)
 Erika Ditsch geb. Pickert (97)
 Horst Euler (92)
 Ingrid Fidelak geb. Paul (88)
 Dora Fiebig geb. Wuttke (95)
 Gisela Figelski geb. Peter (99)
 Lars Oliver Filipiak (56)
 Margarete Gier geb. Damen (97)
 Ursula Hallmann geb. Kuck (80)
 Adele Hartig geb. Skotz (94)
 Kunigunde Haupt geb. Jungblut (88)
 Helga Jennert geb. Reuter (97)
 Willi Kempkens (73)
 Klaus Kleinsteinberg (83)
 Alexander Kosinez (75)
 Detlev Kratz (62)
 Waltraud Landsberg geb. van Veenendaal (89)
 Britta Lesch (60)
 Christel Liedtke (100)
 Elisabeth Macziczik geb. Wildenhein (93)
 Ingeborg Mees geb. Laubner (90)

Beate Naß geb. Münzer (82)
 Alfred Oppenberg (87)
 Gun Pyung Park (81)
 Hans Jürgen Petsch (90)
 Jaqueline Pohl geb. Nickiel (46)
 Thomas Proff (57)
 Renate Purat geb. Müller (89)
 Prof. Dr. Dr. Manfred Reetz (82)
 Monika Rosenbaum geb. Fingscheidt (76)
 Sigrid Röttger geb. Rössler (84)
 Emil Salomon (90)
 Ewald Sarnoch (85)
 Friedeliese Saß geb. Euwel (87)
 Gerriet Schlevoigt (82)
 Hans Schlitter (78)
 Elvira Schmäring (85)
 Joachim-Kurt Schmidt (81)
 Gisela Schmitz geb. Timmer (87)
 Walter Schunke (92)
 Inge Sesterhenn (81)
 Herward Stader (90)
 Friedhelm Strücken (86)
 Gisela Terjung geb. Schrooten (84)
 Dagmar Thrun geb. Beisenbruch (86)
 Siegfried Trabant (92)
 Klaus Vincenz (83)
 Helga Wiek geb. Beller (99)

Willkommen in der Kirche im Fliedner Dorf



Die Kirche im Fliednerdorf in Selbeck bildet das geistliche Zentrum eines Wohnprojekts, in dem rund 600 Menschen – mit und ohne Behinderung, jung und alt – zusammenleben. Das Fliednerdorf verbindet Wohnen, Arbeiten und gemeinschaftliches Leben und gilt als Modell für gelebte Inklusion.

Diese Idee spiegelt sich auch in der Architektur der Fliednerkirche wider. Der helle, offene Kirchenraum mit dem zentralen Altar macht deutlich: Hier stehen Gemeinschaft und Teilhabe im Mittelpunkt. Die Kirche ist für alle Menschen im Dorf offen – unabhängig von Alter oder Konfession. Hier finden Sonntagsgottesdienste, Andachten, Konzerte und kulturelle Veranstaltungen statt, die den Kir-

chenraum fest im Dorf-Alltag verankern. Gestaltet wurde das Fliednerdorf von sechs renommierten Architekten. Einer von ihnen war der luxemburgische Architekt und Stadtplaner Rob Krier (1938–2023), der international als prägender Vertreter postmoderner Stadtplanung gilt. Krier war zugleich Bildhauer. Das Kruzifix stammt, wie die gesamte Innenausstattung der Kirche, aus der Hand des Mülheimer Künstlers Jochen Leyendecker.

Anfang 2022 ging die frühere Anstaltskirchengemeinde der Fliedner Stiftung in der Ev. Kirchengemeinde Broich-Saarn auf. Seit Januar 2026 gehören die evangelischen Bewohner*innen zur Brückengemeinde.

[tap]

TRAUERCAFÉ

Ein Angebot der Ökumenischen Trauerbegleitung
Mülheim Kontakt in unserer Gemeinde:
Pfarrer Christoph Pfeiffer, Tel. 43 90 92 74

Für Erwachsene oder Heranwachsende

2. Dienstag im Monat, 17–18:30 Uhr
im Clubraum im Haus am Scharpenberg 1b
Dagmar Krapoth, Tel. 01732 86 35 90

Letzter Montag im Monat, 17–18:30 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Christoph Pfeiffer, Tel. 43 90 92 74

Für Kinder und deren Eltern:

Letzter Freitag im Monat, 16–18 Uhr
Gemeindehaus Springweg 10
Kerstin Altenrath, Tel. 0176 56 61 51 66

Trauergruppen/-seminare

Delia Blömer, Tel. 0173 9 19 92 11
Bernd Heßeler, Tel. 30 16 98 35

SELBSTHILFE „PFLEGENDE ANGEHÖRIGE“

*Offene Gruppe für pflegende Angehörige von an
Demenz erkrankten Menschen.*

Gruppe 1: 2. Mittwoch im Monat, 10–12 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Ragnild Geck, Telefon 45 55 007

Gruppe 2: 3. Mittwoch im Monat, 10–12 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Miriam Roderig, Telefon 0151 6 73 43 78

SEELSORGERLICHE GESPRÄCHE

Für seelsorgerliche Gespräche steht **Kirsten Wennemers**
zur Verfügung. Kontakt über Gemeindebüro, Tel. 4 37 28 01

BERATUNG IN SAARN ZUM THEMA DEMENZ

1. Donnerstag im Monat, 10–12 Uhr

Gemeindehaus Holunderstraße
Ein Angebot der Senioren- und Wohnberatung der Stadt
Mülheim an der Ruhr, Ragnild Geck, Tel. 4 55 007

PERSÖNLICHE TRAUERBEGLEITUNG

Gesprächstermine nach telefonischer Vereinbarung.

Kerstin Altenrath, Trauerbegleiterin (Lavia), speziell
für den Bereich Kinder, Jugend, Familie.
Tel. 0176 56 61 51 66

Weitere Angebote finden Sie im Flyer der Trauerbeglei-
tung Mülheim, der in den Gemeindehäusern und Arzt-
praxen ausliegt, sowie auf unserer Homepage.

SEGNUNGSGOTTESDIENSTE

Ökum. Segensfeier für Eltern mit Babys

am Sa., 19. Sept., 11 Uhr, Ladenkirche, Kaiserstraße 4
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, wäre aber schön.
Daniela Konings, Tel. 0176 56 88 62 34

Segenszeit für Erwachsene

Gottesdienst zur Stärkung von Menschen in Trauer,
Krankheit oder mit anderem Kummer

am 20. Nov., 17 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Segensorte:

Nachbarschaftshaus, Hingbergstraße 31
Begegnungsstätte Feldmann Stiftung, Augustastr. 108–114
Senioren-Park Carpe Diem, Hansa Straße 19a–23
Haus am Scharpenberg, Scharpenberg 1b

Daniela Konings, Tel. 0176 56 88 62 34

Iris Schmitt, Tel. 01578 6 40 36 72

Seelsorge-Besuch im Krankenhaus

Gemeindemitgliedern, die im Evangelischen Kranken-
haus Mülheim oder im Mülheimer St. Marien-Hospital
liegen, bietet die Krankenhausseelsorge gerne einen
Besuch an.

Leider erfahren die Seelsorgenden nicht immer „auto-
matisch“ davon, dass Gemeindemitglieder stationär auf-
genommen wurden und sind daher auf einen freundli-
chen Hinweis angewiesen.

Sollten Sie oder Ihre Angehörigen sich über einen Besuch
der Seelsorge freuen, nehmen Sie bitte Kontakt auf unter:

Evangelisches Krankenhaus Mülheim:

Pfarrerin Lisa Schönrock, Tel. 0208 309-46 40,
lisa.schoenrock@evkmh.de

St. Marien-Hospital:

Pfarrer Guido Möller, Tel. 0208 305-28 73,
guido.moeller@ekir.de

Digital begleitet – da, wo Sie sind

Wir möchten Sie begleiten, segnen und das Leben fei-
ern – da, wo Sie sind. Passend zu Ihrem Leben möchten
wir Ihnen über das Jahr verteilt digital Impulse für Ihren
Alltag schicken: Freuen Sie sich z. B. auf einen Segen
zu ausgewählten Geburtstagen, eine Erinnerung an Ihre
Taufe oder eine Inspiration zum Tag der Freundschaft.

Nutzen Sie gern das Kontaktformular auf der Website
(QR-Code oder Link nutzen). Sollten Sie das irgendwann
nicht mehr wünschen, können Sie mit dem Abmeldelink
in jeder E-Mail der Datennutzung widersprechen.

Wir freuen uns (auch) auf den digitalen Kontakt mit Ihnen!
Und keine Sorge – wir melden uns nicht ständig bei Ihnen.



[www.brueckengemeinde-mh.de/
lebensbegleitung/digitale-lebensbegleitung](http://www.brueckengemeinde-mh.de/lebensbegleitung/digitale-lebensbegleitung)



Die Leitgedanken der Netzwerk-Arbeit

*Ich (tue etwas) für mich • Ich mit anderen für mich
Ich mit anderen für andere • Andere mit anderen für mich*

FREIE ZEIT AKTIV GESTALTEN

Walken

Montags und freitags, 10 Uhr
Saarner Straße / Ecke Holzstraße
Ursel Schorse, Tel. 42 64 98

Walken mit und ohne Stöcke

Dienstags, 10 Uhr, Gaststätte Tomate, Dohne 74
Um Anmeldung wird gebeten.
Rita Grözing, Tel. 38 11 07

Einführung – Nordic Walking

Donnerstags, 10 Uhr, (3–4 Treffen)
Treffpunkt auf Nachfrage, neue Termine erfragen!
Bernd Spliethoff, jb.spliethoff@t-online.de

Radeln mit Spaß

Gemeinsam unterwegs mit dem E-Bike
Am 1. und 3. Dienstag im Monat, 10 Uhr
(Tourenlänge ca. 40–50 km)
Saisonende ist am 20. Oktober 2026.
Anmeldung eine Woche vorher erbeten.
Annette Roßhoff, Tel. 36 08 83
Rainer Kochanek, Tel. 48 36 20

Radfahren/Fahrradtouren

Montags und mittwochs, 10 Uhr
Wilhelminenstraße / Ecke Bülowstraße
Herbert Junctorius, Tel. 76 37 59

Eutonie & Achtsamkeit

Entspannungsübungen für Körper und Geist
Am 2. und 4. Freitag im Monat, 10 Uhr
Gymnastikraum, Haus am Scharpenberg 1b
Um Anmeldung wird gebeten.
Sieglinde Weiler, Tel. 43 28 20

Line Dance 1

Am 1. und 3. Montag im Monat, 17:30 Uhr
Saal, Haus am Scharpenberg 1b

Line Dance 2

Am 2. und 4. Montag im Monat, 17:30 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
(ohne Vorkenntnisse)

Line Dance 3

Dienstags, 19:15 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Um Anmeldung wird gebeten.
Ruth Uhlenbruck-Wandolski, Tel. 48 92 48

Tanztreff & Reihentänze

Am 3. Montag im Monat, 15:30 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Vera Hitziger, Tel. 43 31 56

Offenes Singen

Für alle, die gern gemeinsam singen wollen
Am 2. Mittwoch im Monat, 18:30 Uhr,
im Clubraum, Haus am Scharpenberg 1b
Um Anmeldung wird gebeten.
Reinhild Weidmann, Tel. 88 37 89 60

Singen

Am 1. Donnerstag im Monat, 17 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Herbert Junctorius, Tel. 76 37 59

Bridgegruppe 1

Montags (14-tägig), 10:30 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Ruth Uhlenbruck-Wandolski, Volker Milewski, Tel. 48 92 48

Bridgegruppe 2

Donnerstags, 15 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Um Anmeldung wird gebeten.
Ruth Uhlenbruck-Wandolski, Volker Milewski, Tel. 48 92 48

Bridge-Unterricht

Mittwochs, 15 Uhr,
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Volker Milewski, Tel. 48 92 48

Spielekreis

Mittwochs, 15 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Ortrud Sebold, Tel. 42 29 77

Schachspielen und Schachunterricht

Termine nach Absprache.
Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Schachgruppe für Fortgeschrittene

Donnerstags, 10 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Volker Milewski, Tel. 48 92 48

Spiele-Casino

Donnerstags, 9:30 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Heinz Schoppmeyer, Tel. 3 01 81 25

Skat

Am 1. und 3. Freitag im Monat, 10 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Klaus-Peter Schorse, Tel. 42 64 98

Doppelkopf und mehr

Spieletreff für Jung und Alt
Am 2., 4. und 5. Freitag im Monat, 14 Uhr
Petrikirchenhaus, Pastor-Barnstein-Platz 2
Um Anmeldung wird gebeten.
Doris Brinkmeier, Tel. 47 04 87
Stefan Peterburs, Tel. 0162 8 36 04 21

Pinöpel – Offener Spieletreff

Am 2. Freitag im Monat, 19:30 Uhr
Geimeindezentrum Pauluskirche, Witthausstr. 11
Frank Hollubeck, kontakt@pinoepel.info,
www.pinoepel.info

Montagsmaler

Montags, 10 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Sonja Pönitz, Tel. 48 79 96

Kreativtreff SELBERMACHEN

Am 1. und 3. Dienstag im Monat, 14:30 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Helga Piech, Tel. 4 66 77 04

Mülheimer Fotowerkstatt

Am 1. und 3. Dienstag im Monat, 19 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Norbert Ninck, Tel. 0177 7 98 92 72
Susanne Haas, Tel. 0157 5 3 22 77 98

Mülheimer Spinntreff

Am 1. und 3. Mittwoch im Monat, 18 Uhr
Geimeindezentrum Pauluskirche, Witthausstr. 11
Karen Erdmann-Brehm, Tel. 39 03 02

Mario und Nette

Puppentheater-Spielen
Mittwochs, mit verbindlicher Anmeldung
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Klaudia Bürgel, klaudia.buergel@web.de

Männer-Sache

Boule spielen
Mittwochs (14-tägig), 10:30 Uhr,
an der Boule-Bahn, Haus am Scharpenberg 1b
Um Anmeldung wird gebeten.
Martin Greve, Tel. 38 19 01

Frauen-Power

Boule spielen
Am 1. Donnerstag im Monat, 15 Uhr,
an der Boule-Bahn, Haus am Scharpenberg 1b
Um Anmeldung wird gebeten.
Birgit Arndt, Tel. 43 89 07
Ilona Hüßelmann, Tel. 38 47 88

Frauen-Power 2

Boule spielen
Am 3. Donnerstag im Monat, 15 Uhr,
an der Boule-Bahn, Haus am Scharpenberg 1b
Um Anmeldung wird gebeten.
Ilona Hüßelmann, Tel. 38 47 88

Kegeln

Freitags (monatlich), 15:45 Uhr
Restaurant Athena, Am Schloss Broich 25
Helga Stiene, Tel. 3 01 67 42

Gemeinsam fit

Dienstags, 9:30 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Stefan Peterburs, Tel. 0162 8 36 04 21

Wandern – und weitere Angebote

Am 1. Freitag im Monat, 10 Uhr (Termine nach Absprache)
Gemeindehaus Holunderstraße
Team Wandern, Tel. 48 06 79

Wandern in der Ruhrstadt

Am 2. oder 3. Freitag im Monat
Treffpunkt bitte erfragen. Um Anmeldung wird gebeten.
Günter Fraßunke, Tel. 42 36 52

Netzwerk unterwegs

Tagesausflüge und Reisen
Ansprechpartnerin Tagesausflüge:
Anette Grunwald, Tel. 74 11 36 82, ah.grunwald@web.de
Eine Übersicht aller Tour-Angebote 2026 finden Sie auf der Homepage der Gemeinde.

GEMEINSCHAFT ERLEBEN

Gemeinsam heilsam Singen

2. und 4. Montag im Monat, 18:30 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Ursula Leersmacher, Tel. 87 46 01
Hildegard Krakow, Tel. 48 10 71

Frühstückstreff 50+

Am 3. Mittwoch im Monat, 9 Uhr,
Gemeindezentrum Pauluskirche, Witthausstraße 11
Um Anmeldung wird gebeten.
Birgit Arndt, Tel. 43 89 07

Komm' ma rüber auf'n Schwatz

Offener Treff bei Tee und Kaffee
Am 2. Mittwoch im Monat, 15:30 Uhr,
Petrikirchenhaus, Pastor-Barnstein-Platz 2
Ulla Decker, Tel. 42 82 58
Heike Laumann, Tel. 38 28 93

Singschul-Café

Mittwochs, 15:30 Uhr (nicht in den Schulferien),
Petrikirchenhaus, Pastor-Barnstein-Platz 2
Daniela Konings, Tel. 0176 56 88 62 34

Freizeitclique

Verabredungstreffen für gemeinsame Unternehmungen
Am 2. Montag im Monat, 19 Uhr
Petrikirchenhaus, Pastor-Barnstein-Platz 2
Sylvia Romberg, Tel. 4 96 58 17

Single-Freizeit-Treff 60+

für an Kultur interessierte Frauen und Männer
Termine und Treffpunkt bitte erfragen.
Elvira Link, Tel. 42 71 64

Stammtisch

Am 3. Donnerstag im Monat, 18 Uhr
Treffpunkt bitte erfragen. Um Anmeldung wird gebeten.
Ursel Schorse, Tel. 42 64 98

Ankerpunkt

Andacht in der Petrikirche
Freitag, 25. September, 19:30 Uhr

Anker-Bar

Auszeit vom Alltagsstress
Freitag, 25. September, 20 Uhr
Petrikirchenhaus, Pastor-Barnstein-Platz 2
Ein Angebot des Netzwerk 27+ für Berufstätige, Alleinlebende und Paare. Mitbring-Buffer: Tapas, Fingerfood und Getränke nach eigener Wahl.
Matthias Turck, freitagsssoiree@gmail.com

Frühstückstreff vor dem Gottesdienst

2. Sonntag im Monat, 10 Uhr (**Sommerpause**)
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Anmeldung bei **Ursel Schorse**, Tel. 42 64 98

Netzwerk-Frühstück Saarn

Termine auf Anfrage
Gemeindehaus Holunderstraße
Um Anmeldung wird gebeten.
Hildegard Trimborn, Tel. 48 18 17

Treff für Alleinerziehende

1. Samstag im Monat, 18:30 Uhr
Pauluskirche
Daniela Konings, Tel. 0176 56 88 62 34

Adventskränze binden

Mittwoch, 25. und Donnerstag, 26. November
18:30 Uhr, Haus am Scharpenberg
Kostenbeitrag 6 €. Kerzen bitte mitbringen,
Tannengrün und Kranzrohling werden gestellt.
Daniela Konings, Tel. 0176 56 88 62 34,
daniela.konings@ekir.de

Wohnprojekt Lina e. V.

Udo Bremer, Tel. 0175 6 57 69 18

KULTUR & BILDUNG WAHRNEHMEN

Kulturkreis / Exkursionen

Am 1. Montag im Monat, 15 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Helga Müller, Tel. 6 56 15 30

Von Mülheim in die weite Welt

Nostalgische Reiseberichte per Foto-/Dia-Präsentation
Montags, 19 Uhr, Petrikirchenhaus
28. September: Wo Lappland weit nach Süden reicht –
Mit dem Bulli durchs Herz Skandinaviens
26. Oktober: Westafrika privat – Besuch in Burkina Faso
30. November: Atacame: Per Reisebus auf der Paname-
ricana durch die große Wüste Südamerikas (Chile/Peru)
Dietrich Rühl, Tel. 37 38 62

Literaturkreis

*Für Menschen mit Freude an Büchern und in dem
Interesse, darüber ins Gespräch zu kommen*
Am 1. Mittwoch im Monat, 16:30 Uhr, Petrikirchenhaus
Dagmar Niedenhagen, niedenhagen@gmx.de

Kulturgruppe

Am letzten Mittwoch im Monat, 15 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Ingrid Brandes, Tel. 42 21 63
Stefan Peterburs, Tel. 0162 8 36 04 21

Diskussionsrunde

Am 2. Donnerstag im Monat, 17 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Wolfgang Wacke, Tel. 5 52 13

Konzertreihe „Friday for Music“

Einlass: 19 Uhr; Beginn: 19:30 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
11. September: Das Ruhri Tango Duo
9. Oktober: Shanty Chor Kormoran
13. November: Dörte Becker Band

Computer- und Smartphone-Beratung Saarn

Mittwochs, 11–13 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Um Anmeldung wird gebeten.
Gerhard Nierhoff, Tel. 4 66 90 15

Computer- und Smartphone-Beratung Broich

Freitags, 14–16 Uhr
Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße
Um Anmeldung wird gebeten.
Wolfgang Wacke: Tel. 5 52 13

Petri kulinarisch – Movie & Meal

Film- und thematisches Menü genießen
Freitag, 16. Oktober, 18 Uhr, Petrikirchenhaus
Kostenbeteiligung: 20 €
Anmeldung im Gemeindebüro: Tel. 4 37 28 01,
per E-Mail: ev-brückengemeinde@kirche-mulheim.de

NACHHALTIG LEBEN & WIRTSCHAFTEN

Gemeinschaftsgarten Kraut & Rüben

Für alle Generationen – gemeinsam pflanzen, pflegen & ernten
Dienstags, 14-tägig, 16 Uhr
Haus Scharpenberg 1b, Garten
Informationen zur Beteiligung & Mitmachen auf Anfrage
Sabine Arzberger, Tel. 0162 7 49 25 43 (WhatsApp)

Nachhaltig Kochen

Freitags (14-tägig), 14:30 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Insa Hinrichs, Tel. 0157 88 11 73 76

Repair-Café

mit **Horst Kummerfeld**
Am 3. Samstag im Monat, 14–17 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Johanna Gall, Tel. 0178 2 84 51 34

Linux-Treff

Ältere Rechner auf Linux (Betriebssystem) umrüsten
Am 3. Dienstag im Monat, 14–18 Uhr
Nachbarschaftshaus, Hingbergstraße 311
Wolf-D. Zimmermann,
zimmermann@netzwerk-bildung.net

Petri-Angels

*Die guten Seelen der Petrikirche
Vielfältige praktische Mitmach-Möglichkeiten,
Verabredungen per Telefon oder
Smartphone über WhatsApp oder Signal*
Harry Helming-Arnold, Tel. 0163 2 60 25 92

DEM LEBEN BEGEGNEN

Meditation mit Insa Hinrichs

Meditative Wanderung
Am 3. Montag und 3. Donnerstag im Monat, 18:30 Uhr
Gemeindezentrum Holunderstraße
Johanna Gall, Tel. 0178 2 84 51 34

Hilfe-Netzwerk

Solidarische nachbarschaftliche Hilfe
Sprechzeiten: di. bis do., 11–13 Uhr
Weitere Informationen im separaten Flyer.
Hilfe-Telefon, 01575 2 38 30 68
hilfenetzwerk.vek@kirche-muelheim.de

NETZWERK-VERANSTALTUNGEN

Netzwerk-Treffen Broich

Donnerstag, 24. September, 17 Uhr:

Zu Gast Dr. Sven Schneider zum Thema „Historische Sauer-Orgel in unserer ‚Wilhelmine‘“

Donnerstag, 29. Oktober, 17 Uhr:

Vortrag zum Thema „Erbrecht“

Donnerstag, 26. November, 17 Uhr:

Puppenspiel-Vorführung der Netzwerkgruppe „Mario und Nette“

Netzwerk-Treffen Saarn

Mittwoch, 14. Oktober, 18 Uhr:

Vernissage zur Ausstellung „ROT“ der Mülheimer Fotowerkstatt

Mittwoch, 11. November, 15 Uhr:

Netzwerktreffen im Gemeindehaus an der Holunderstraße

Ostfrieslandtour

Ein Rückblick in Reimen



Foto: Horst Wolf

Sechzehn Frauen und ein Mann fanden einen Platz am Ort,
dem Neuharlingsiel DJH-Resort.
Fünf Tage waren Bungalows unser zu Hause
und manchmal gab es eine Pause.
In der Früh mit Vogelgesang
fing unser Tag mit Frühstück an.
Die Tage hatten volles Programm,
wir fühlten uns jung und dynamisch bis der Abend kam.
Die Zeit in Carolinensiel und Spiekeroog war schön,
wir konnten sogar Kegelrobben und Seehunde seh'n.
In Esens trafen wir alte Freunde
und hatten gemeinsam sehr viel Freude.
An einem Freitag fuhren wir nach Haus,
da löste sich die Gruppe zwangsläufig auf.
Wir danken den Organisatoren A&H für die Zeit,
voller Geduld und Achtsamkeit.
D`rum hoffen wir, dass es nicht die letzte Reise mit dem
Netzwerk war, und freuen uns auf's nächste Jahr.

Birgit Arnd

Mach mit bei „Mario und Nette“



Foto: Gruppe „Mario und Nette“

Du hast Freude an Kreativität, Theater und gemeinschaftlichem Arbeiten? Dann bist du bei Mario und Nette – einer Gruppe des Netzwerks Broich – genau richtig! Wir möchten uns selbst und anderen mit unserem Marionettentheater Freude bereiten. Mit viel Herzblut bringen wir Stücke für Senior*innen, Kinder und Familien auf die Bühne.

Hinter jeder Aufführung steckt die Begeisterung für die gemeinsame Arbeit: Texte entwickeln und gestalten, Bühnenbilder und Kostüme entwerfen, Rollen einstudieren und ge-

meinsam proben, Marionetten zum Leben erwecken und schließlich unsere Stücke vor Jung und Alt aufführen.

Im Laufe der Jahre haben sich unsere Stücke weiterentwickelt – und auch unsere Gruppe hat sich verändert. Geblieben ist die Freude am gemeinsamen Gestalten und die Begeisterung, mit unseren Marionetten Menschen zum Lachen, Staunen und Mitfühlen zu bringen.

Damit diese Freude auch in Zukunft weiterlebt, suchen wir neue Mitspielerinnen und Mitspieler! Ob du gerne spielst, bastelst, nähst, Kulissen baust, Geschichten entwickelst oder einfach neugierig bist – bei uns ist jede helfende Hand willkommen. Vorkenntnisse brauchst du nicht. Viel wichtiger sind Freude am kreativen Miteinander, Offenheit und die Lust, gemeinsam etwas Besonderes auf die Bühne zu bringen.

Komm doch einfach vorbei und lerne die Gruppe Mario und Nette und das Netzwerk kennen. Wir freuen uns auf alle, die unsere Leidenschaft für das Marionettentheater teilen oder neu entdecken möchten.

Informationen und Kontakt:

Klaudia Bürgel, klaudia.buergel@web.de

Weitere Informationen auch bei

Johanna Gall, Tel. 0178 2 84 51 34

Einladung zur Vernissage

● 14. Okt., 18 Uhr, Gemeindehaus Holunderstr.



Foto: Mülheimer Fotowerkstadt

Ab Herbst sind die Fotografien der Ausstellung „ROT“ im Gemeindehaus an der Holunderstraße in Saarn zu sehen. Im Rahmen des Saarner Netzwerktreffens am 14. Oktober lädt die Netzwerkgruppe „Mülheimer Fotowerkstadt“ herzlich zur Vernissage ein.

Kommen Sie vorbei, entdecken Sie die vielfältigen Arbeiten der Ausstellung und nutzen Sie die Gelegenheit, mit den Fotografen und Fotografinnen ins Gespräch zu kommen.

Beginn der Veranstaltung ist um 18 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Petri kulinarisch – Movie & Meal

● 16. Okt. 18 Uhr, Petrikirchenhaus



Im Mittelpunkt dieses „Movie & Meal“-Abends steht der Film „Konklave“: Nachdem der Papst gestorben ist, versammelt sich das Kardinalskollegium, um ein neues Oberhaupt der katholischen Kirche zu wählen. Der britische Kardinal Lawrence leitet als Dekan des Kardinalskollegiums das Konklave. Währenddessen steht Schwester Agnes in diesen Tagen den Nonnen vor, die sich um den Haushalt kümmern. Alles wird für Lawrence komplizierter, als der ihm unbekannte Erzbischof von Kabul, der Mexikaner Vincent Benítez, eintrifft, den der vorherige Papst heimlich zum Kardinal berufen hatte. Kardinal Benítez darf nach den kanonischen Statuten an dem Konklave teilnehmen. Wird Kardinal Benítez neuer Papst oder steht dessen Intergeschlechtlichkeit diesem Vorhaben im Wege?

Vor dem Film wird ein thematisch zum Film passendes Menü vom Movie-and-Meal-Team liebevoll zubereitet und kredenzt.

Der Abend mit Film und Menü kostet 20 Euro. Überschüssiges Geld kommt den „Lila Feen“ zugute. Anmeldungen über das Gemeindebüro: Tel. 43 72 801 oder per Mail: ev-brueckengemeinde@kirche-muelheim.de

NETZWERK-TREFFEN

● Netzwerk Mitte:

Am 1. Donnerstag im Monat, 17 Uhr
Petrikirchenhaus, Pastor-Barnstein-Platz 2

● Netzwerk Broich:

Am letzten Donnerstag im Monat, 17 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße 34

● Netzwerk Saarn:

Am 2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße 5
Bitte Terminübersicht beachten.

NETZWERKE IM INTERNET

- www.brueckengemeinde-mh.de/angebote/netzwerkangebote
- www.netzwerk-broich.de
- www.netzwerk-saarn.de

NETZWERK-ORGANISATION



Johanna Gall – Netzwerk Broich und Saarn

johanna.gall@kirche-muelheim.de

Tel. 0178 2 84 51 34

Gemeindehaus Holunderstraße 5
1. Di. im Monat, 11–12 Uhr
oder Termine nach Absprache



Iris Schmitt – Netzwerk Mitte

iris.schmitt@kirche-muelheim.de

Tel. 0157 86 40 36 72

Pastor-Barnstein-Platz 2
Di., 13–15 Uhr, Do., 11–13 Uhr
sowie nach Absprache



Daniela Konings – Netzwerk 27+

daniela.konings@kirche-muelheim.de

Tel. 0176 56 88 62 34

Haus am Scharpenberg 1b
Mi., 11–13 Uhr, Do., 14–16 Uhr

FREIE ZEIT AKTIV GESTALTEN

Hatha Yoga

Montags, 9:30 Uhr Pauluskirche
(nicht in den Schulferien)
Kontakt über Gemeindebüro, Tel. 4 37 28 01

Seniorengymnastik

Montags, 10 Uhr
Haus am Scharpenberg

Gymnastik mit Musik

Montags, 17:30 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße,
Gerlinde Leußler-Vohwinkel, Tel. 48 82 61

Senior*innengymnastik

Dienstags, 10 Uhr, Haus am Scharpenberg
Kontakt: **Claudia Behrend**, Tel. 9 91 86 11

Sitz-Qigong

Dienstags, 15–16 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße,
Anmeldung erforderlich, Tel. 3 00 33 33

Sitz-Qigong

Dienstags, 16:15–17:15 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße,
Anmeldung erforderlich, Tel. 3 00 33 33

Töpfern

Dienstags, 17:30 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße,
Ursula Brücker, Tel. 59 26 01

MiBa – ideenreich und kreativ

3. Mittwoch im Monat, 19 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Heike Winkler, Tel. 48 23 71
Bettina Ossyra-Heinzen, Tel. 4 12 58 27

Gartengruppe

1. Freitag im Monat, 10 Uhr
Garten am Gemeindehaus Holunderstraße
Viola Hirschmann, Tel. 5 15 11

Spielenachmittag

Freitags, 15 Uhr
Haus am Scharpenberg
Claudia Behrend, Tel. 9 91 86 11

Väterbastelgruppe

1. Freitag im Monat, 18 Uhr
Kindergarten im Familienzentrum Lindenhof
Bernd Feldermann, Tel. 48 08 09

Väterbastelkreis

Letzter Freitag im Monat, 19 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Christoph Pfeiffer, Tel. 43 90 92 74

Spieletreff Pöppelhoppers Saarn

1., 3., 5. Freitag im Monat, 19 Uhr (nicht in den Ferien)
Gemeindehaus Holunderstraße
David Ruddat, Tel. 4 69 38 89

KULTUR, THEOLOGIE UND BILDUNG

Gespräche mit der Bibel

Wer bin ich – Mensch & Welt im Spiegel biblischer Texte
2. Montag im Monat, 17–18:30 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Christoph Pfeiffer, Tel. 43 90 92 74

Saarner Geschichts-Gesprächskreis

1. und 3. Freitag im Monat, 10:30–12:30 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Werner Rausch, Tel. 48 91 20

Las Torres e. V.

Petrikirchenhaus (Untergeschoss)
Ehepaar Schuck, Tel. 42 60 74

Bücherverkauf:

mittwochs, 15–17 Uhr und 1./3. Samstag, 14–17 Uhr

Büchercafé:

2. Sonntag im Monat, 12–17 Uhr

GEMEINSCHAFT ERLEBEN

Klöntreff

Montags, 14:30 Uhr, Gemeindehaus Holunderstraße
Termine: 7. und 21. Sept., 5. und 19. Okt., 2. und 16. Nov.
Ellen Dietrich, Tel. 48 73 02
Monika Jansen, Tel. 3 02 49 88

Gemeindecafé Saarn

Montags, 15 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Termine: 14. und 28. Sept., 12. und 26. Okt., 9. und 23. Nov.
Rosemarie Esser, Tel. 48 85 69

Treffpunkt Frau

1. Montag im Monat, 19 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
7. Sept.: Spieleabend
5. Okt.: „Otto Pankok – ein alter Saarner“
Referent: F.-Wilhelm von Gehlen
2. Nov.: Quizabend
Rosemarie Esser, Tel. 48 85 69

Frauenfrühstück

Mittwochs, 9:30–12 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
9. Sept.: „Lektüre empfohlen“ – Buchvorstellungen mit
M. Gobs, G. Hirndorf und G. Maier-Schubert
11. Nov.: Der Buß- und Betttag, Referent: Heinz-J. Joppien.
Kostenbeitrag für das Frühstück: 8 €, Anmeldung bis ein
Tag vorher erforderlich im Gemeindebüro, Tel. 4 37 28 01

Treffpunkt Scharpenberg

2. Dienstag im Monat, 15 Uhr
Haus am Scharpenberg
Claudia Behrend, Tel. 9 91 86 11

Cafeteria

1. Mittwoch im Monat, 15 Uhr
Haus Scharpenberg
Claudia Behrend, Tel. 9 91 86 11

Frauentreff Pauluskirche

2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr
Pauluskirche
Inge Haarbrücker, Tel. 3 68 48



Frauentreff Petrikirchenhaus

3. Mittwoch im Monat, 16 Uhr
Petrikirchenhaus
Sabine Sandmann, Tel. 82 86 68 71

Senior*innenfrühstück

3. Donnerstag im Monat, 9 Uhr
Haus Scharpenberg

Gemeindecafé Broich

Donnerstags, 15 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Rosemarie Esser, Tel. 48 85 69

Ökumenisches Männerfrühstück

Freitags, 9–11 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße

25. Sept.: Ausflug zum LWL-Museum Zeche Zollern in Dortmund. Abfahrt: 9 Uhr ab Dorfkirche, ohne gemeinsames Frühstück. Um Anmeldung wird gebeten, Kostenbeteiligung per Umlage.

23. Okt.: Unser Glaubensbekenntnis – seine Entstehung und Bedeutung für uns und für unseren Glauben heute – vorgestellt und moderiert von Peter Hennecke – mit gemeinsamer Aussprache.

27. Nov.: „Abschiedlich leben – Hilfen am Lebensende“. Rafaela Schmitz, Koordinatorin des Ambulantes Hospiz Mülheim an der Ruhr e. V., vermittelt Informationen zur praktischen Hilfe und Unterstützung in schwerer Krankheit und am Lebensende.

Friedrich-Wilhelm von Gehlen, Tel. 48 86 16
Günter Fraßunke, Tel. 42 36 52
Rolf Hohage, Tel. 48 66 18

Nachbarschaftsstammtisch am Lindenhof

1. Freitag im Monat, 18–20 Uhr
Ort bitte erfragen
Ehepaar Daamen, Tel. 42 05 56
Marga Axmann, Tel. 4 66 98 05

SICH FÜR ANDERE EINSETZEN

Besuchsdienst Nordbezirk

28. Sept. und 23. Nov., 16:30 Uhr
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
Rosemarie Esser, Tel. 48 85 69

Besuchsdienst Ost- und Westbezirk

30. Sept. und 25. Nov., 15 Uhr
Gemeindehaus Holunderstraße
Rosemarie Esser, Tel. 48 85 69

Aktion Nächstenhilfe – Teamtreffen

15. Okt. und 19. Nov.
Rosemarie Esser, Tel. 48 85 69

Gottesdienst bewegt – Teamtreffen

Freitags, 18 Uhr, Pauluskirche
Sabine Sandmann, Tel. 82 86 68 71

Adventskränze binden

• 25. u. 26. Nov., 18:30 Uhr, Haus Scharpenberg



Adventskränze binden unter fachkundiger Anleitung in gemütlicher Runde mit Heiß- und Kaltgetränken und Gebäck. Eigene Kerzen bitte mitbringen. Tannengrün und alle weiteren Materialien werden gestellt. Dafür wird ein Unkostenbeitrag von 6 € erhoben. An einem Abend kann ein Adventskranz gebunden werden.

Bei Interesse bitte bei Daniela Konings anmelden:
daniela.konings@ekir.de
Tel. 0176 56 88 62 34

ANSPRECHPARTNERINNEN



Rosemarie Esser
Gemeindepädagogin
esser-rosemarie@kirche-muelheim.de
Tel. 48 85 69 oder 0170 9 02 15 65



Claudia Behrend
Senior*innen-Arbeit
claudia.behrend@kirche-muelheim.de
Tel. 9 91 86 11

Kinder- Herbstferienprogramm

- 1. und 2. Herbstferienwoche,
Gemeindehaus Broich und Paulus



Kinder von 6 bis 12 Jahren sind eingeladen, mit uns abwechslungsreiche Herbstferientage voller Spaß und Kreativität zu verbringen. In der 1. und 2. Herbstferienwoche bieten wir im Gemeindehaus Paulus (Holthausen) und im Gemeindehaus Broich Ferienaktionen an.

Von 9 bis 14 Uhr erwarten euch tolle Bastelangebote, spannende Spiele sowie Quiz-Challenges. Täglich werden wir uns super leckere Mittagssnacks selbst zubereiten und natürlich gemeinsam verspeisen! Die ein oder andere Aktion draußen an der frischen Luft steht natürlich auch auf unserem Programm.

Die Anmeldung startet am Montag, 14. September um 19 Uhr über das Freizeitportal der Stadt Mülheim.

Informationen erhaltet ihr bei Ulla und Anja.

Euer Ferienspielteam

Kindergruppen starten wieder



Nach den Sommerferien sind alle Grundschulkinder wieder eingeladen zu unseren Kindergruppen.

Ab Mittwoch, 2. September um 16 Uhr, im Gemeindehaus an der Wilhelminenstraße und ab Mittwoch, 9. September um 16 Uhr, im Gemeindehaus Pauluskirche an der Witthausstraße starten wir wieder mit tollen kreativen und abwechslungsreichen Programmen.

Wir freuen uns auf euch! Eure Kindergruppenteams

Begrüßungsgottesdienste des neuen Konfirmandenjahrgangs

- So., 20. September, 18 Uhr, Wilhelminenstr.
- Fr., 25. September, 18 Uhr, Pauluskirche

Liebe Gemeinde, liebe Familien und liebe Konfirmand*innen, wir freuen uns, den neuen Konfirmandenjahrgang in unserer Mitte willkommen zu heißen und laden alle ganz herzlich ein.

Im Anschluss an die Gottesdienste laden wir zu einem kleinen Beisammensein ein, um den Start in die Konfirmandenzeit gemeinsam zu feiern und Raum für Gespräche zu geben. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Abend.

Jugendkonferenz

- Sa., 21. November, Altenhof und „innemitte“

Die Evangelische Jugend trifft sich am 21. November 2026 zur jährlichen Jugendkonferenz im Altenhof und in den neuen Jugendräumen „innemitte“. Eingeladen sind alle Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen der Kinder- und Jugendarbeit. Neben verschiedenen spannenden Workshops, werden im Plenum auch wieder viele Informationen untereinander ausgetauscht. Ein gemeinsames politisches Nachtgebet rundet den Tag auch in diesem Jahr wieder ab. Lecker Essen gibt es natürlich auch. Nähere Informationen werden demnächst auf dem WA-Infokanal des Jugendreferats gepostet.

FSJ/BFD

Schule beendet ... und dann?

Du möchtest dich erst einmal orientieren? In der Kinder-Jugend- und Gemeindearbeit unserer Brückengemeinde unterstützt du ein Jahr lang die Jugendleiterinnen und planst mit haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden verschiedene Kinder- und Jugendgruppen und Aktionen, erhältst Einblick in Organisation, Verwaltung und vieles mehr.

Interesse? Nähere Infos gibt es bei den Jugendleiterinnen oder in der Verwaltung unserer Gemeinde unter dirk.mann@kirche-emscher-ruhr.de

Offener Samstag

- Sa., 26. September, Pauluskirche
- Sa., 7. November, Pauluskirche

Von 14 bis 16:45 Uhr sind alle Schulkinder, Jugendlichen und Konfirmand*innen herzlich willkommen.

Ein vielfältiges und kreatives Programm erwartet euch, und leckere Snacks werden wir natürlich auch miteinander zaubern.

Anschließend um 17 Uhr laden wir alle ein zu „Gottesdienst bewegt“.

Wir freuen uns auf euch
Euer Team vom Offenen Samstag

Kinderdisco

● **Fr., 20. November, Jugendhaus „innemitte“**



Wir laden zur Kinderdisco ein: Beats an, bunte Lichter, Tanzspiele, Party-Feeling. Sei mit deinen Freunden dabei! Euch erwartet jede Menge Spaß und eine unvergessliche Kinderdisco.

Wo: Neues evangelisches Jugendhaus „innemitte“, Kaiserstr. 6, 45468 MH-Stadtmitte
Anmeldung ab sofort über den QR-Code. Informationen zur Veranstaltung erhaltet ihr bei Anja.

Wir freuen uns auf eine coole Party, kommt vorbei!



Workshop „Starke Kinder“

● **Sa. 5. September 16:30–18:30 Uhr,**
Jugendhaus „innemitte“

Jedes Kind hat Rechte! Aber welche sind das eigentlich? Und was bedeuten sie im Alltag für dich?

In unseren verschiedenen Workshops erfährst du, wie wichtig Kinderrechte für dich sind.

Mach mit, sag deine Meinung und entdecke Neues! Spannende Infos, Spiele, kreative Aktionen und jede Menge Spaß laden dich zum Mitmachen ein.

Ort: Neues evangelisches Jugendhaus „innemitte“, Kaiserstr. 6, 45468 MH-Stadtmitte

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren, Informationen ab sofort bei Anja und Ulla.

Anmeldung über den QR-Code

Wir und das Team der Jugendarbeit im Kirchenkreis freuen uns auf dich



Gruppen & Angebote

Mo

- 15:00 Uhr** Kindergruppe Kinder ab 6 Jahren *Wilhelminenstr.*
- 18:00 Uhr** **Mitarbeiterschulung** für Jugendliche ab 13 Jahren, die in die Jugendarbeit einsteigen wollen *Wilhelminenstr.*
- 18:00 Uhr** **Offene Jugend** – Angebote für Jugendliche ab 14 Jahren *Pauluskirche*

Di

- 15:30 Uhr** **Offener Konfitreff** *Wilhelminenstr.*
- 19:00 Uhr** **Teampoint** Mitarbeitendentreff für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit *Pauluskirche*

Mi

- 16:00 Uhr** Kindergruppe Kinder ab 5 Jahren *Pauluskirche*
- 16:00 Uhr** Kindergruppe ab 6 Jahre *Wilhelminenstr.*
- 18:00 Uhr** **Mitarbeiterschulung** für Jugendliche ab 13 Jahren, die in die Jugendarbeit einsteigen wollen *Pauluskirche*
- 19:00 Uhr** **MAK Treff für ehrenamtlich Mitarbeitende** in der Jugendarbeit *Wilhelminenstr.*

Fr

- 16:00 Uhr** **Offener Freitag** – Angebot für Jugendliche ab 13 Jahren *Jugendräume „innemitte“ Kaiserstr. 6*
- 18:00 Uhr** **Teamtreff** – Gottesdienst bewegt *Pauluskirche*

Sa

- 14:00 Uhr** **Offener Samstag** – für Kinder und Jugendliche
Nächster Termin ist der 26.09., *Pauluskirche*
- 17:00 Uhr** **Gottesdienst bewegt** – Angebot für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien *Pauluskirche*
- Klub Jugend-** Treff für Jugendliche ab 14 Jahren *Pauluskirche – Termine nach Absprache*

ANSPRECHPARTNERINNEN



Ulla Bottenbruch
Haus für Kinder, Jugend und Familien
Pauluskirche
Witthausstr. 11
ulla.bottenbruch@kirche-muelheim.de
Tel. 3 01 57 39



Anja Hömberg
Gemeindehaus Broich
Wilhelminenstr. 34
anja.hoemberg@kirche-muelheim.de
Tel. 0163 7 96 02 80

Kinder und Jugend

Mi

- 15:45 Uhr** **Wichtelchor** [SCHW] *Petrikirchenhaus*
ab Vorschulalter und 1. Schuljahr
- 16:30 Uhr** **Mädchenkantorei B-Chor** [SCHW] *Petrikirchenhaus*
ab 3. Schuljahr
- 17:30 Uhr** **Mädchen A-Chor** [GER] *Petrikirchenhaus*
- 18:45 Uhr** **Mädchen-Solistengruppe** [GER] *Petrikirchenhaus*

Do

- 15:45 Uhr** **Spatzengruppe** [SCHW] *Petrikirchenhaus*
für Kinder von 3 bis 4 J. & Eltern
- 16:30 Uhr** **Zimbalistengruppe Mädchen** [SCHW]
Petrikirchenhaus ab 2. Schuljahr, kursweise
- 16:30 Uhr** **Vorschulkinder** [SAN]
Gemeindehaus Wilhelminenstraße
- 16:45 Uhr** **Schulkinder** (1.-4. Schuljahr) [SAN]
Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Fr

- 15:15 Uhr** **Vorschulkinder** [SCH]
Gemeindehaus Duisburger Straße
- 15:45 Uhr** **Zimbalistengruppe Jungen** [GER] *Petrikirchenhaus*,
ab Ende 1. Schuljahr
- 16:00 Uhr** **Kinderchor** 1. bis 4. Schuljahr [SCH]
Gemeindehaus Duisburger Straße
- 17:00 Uhr** **Jungen B-Chor** [SCHW] *Petrikirchenhaus*
- 17:20 Uhr** **Jungen A-Chor** [GER] + [SCHW] Sopran *Petrikirchenhaus*
- 18:50 Uhr** **Jungen A-Chor** [GER] Männerstimmen
Petrikirchenhaus

Erwachsene

Di

- 19:45 Uhr** **Kantorei Haus Scharpenberg** [GER]
- 20:00 Uhr** **Chorissimo** [TOL] *Wilhelminenstraße*

Mi

- 10:00 Uhr** **Vormittagskantorei** [HEL] *Haus Scharpenberg*
- 20:00 Uhr** **Kammerchor** [GER] *Petrikirchenhaus*

Do

- 19:30 Uhr** **ChoroNeo** [HEL] *Pauluskirche*
- 19:30 Uhr** **Gospelchor Links der Ruhr** [SCH]
Gemeindehaus Duisburger Straße
- 20:00 Uhr** **Kirchenchor Broich** [SAN]
Gemeindehaus Wilhelminenstraße

Ein Hinweis für alle „Sangesfreudigen“

Für Konzerte und Kantatengottesdienste des Chorprojekts Links der Ruhr sind erfahrene Sängerinnen und Sänger herzlich willkommen. Für weitere Informationen kontaktieren Sie gern Kantor Sven Schneider, sven.schneider@ekir.de, Tel. 0178 6 70 08 99

Musikgruppen und Instrumentalkreise

Di

- 19:00 Uhr** **Flötenkreis „Flauti di Petri“** [HEL] *Petrikirchenhaus*

Mi

- 18:00 Uhr** **Flötenkreis für Erwachsene** [SAN]
Gemeindehaus Holunderstraße
- 19:45 Uhr** **Posaunenchor Saarn** [SCH]
Gemeindehaus Holunderstraße

Fr

- 18:45 Uhr** **Instrumentalkreis Saarn** [SCH] *Holunderstraße*

Sa

- 16:00 Uhr** **Singen und musizieren bewegt** [GEN] *Pauluskirche*
26.9., 24.10., 21.11.



Orgel »Mittendrin«

● Di., 1. Sept. und 3. Nov., 18 Uhr, Lutherkirche

Mitten im Leben eine Auszeit mit Orgelmusik und kleinen Texten. Einfach eine halbe Stunde zur Ruhe kommen, die Seele auf der Melodie der Orgel wandern lassen und Kraft tanken. Sven Schneider an der Orgel mit Musik von Dietrich Buxtehude und Johann Sebastian Bach und Michaela Langfeld, die den (liturgischen) Texten ihre Stimme leiht.

Eintritt frei

Evensong

● So., 6. September, 18 Uhr, Petrikirche



Der Kammerchor beginnt seine Probenarbeit nach den Sommerferien mit einem Probenwochenende und präsentiert das musikalische Ergebnis in diesem Evensong. Die Texte zum Sonntag handeln von Dankbarkeit für Gottes Liebe zu uns Menschen. Dazu erklingen unter anderem „Lobe den Herren, meine Seele“ von Schütz und das große „Blessed be the God and father“ von Wesley.

Die Leitung hat Kantor Christoph Gerthner, an der Orgel spielt Julian Weller, die Liturgie übernimmt Pfarrerin Kerstin Ulrich.

Jubiläumskonzert

● So., 13. September, 18 Uhr, Petrikirche

Das zehnjährige Bestehen des Petrikirchenhauses und der zugehörigen Stiftung wird das Balthasar-Neumann-Ensemble mit feierlichem Glanz versehen. Die Jugendlichen der Singschule werden an diesem Wochenende von vier Solisten des Ensembles gecoacht und später zusammen mit den Profis dieses Konzert gestalten. Es musizieren die A-Chöre der Singschule, Solisten und Instrumentalensemble des Balthasar-Neumann-Ensembles und Christoph Gerthner an der Orgel. Die Leitung hat Jakob Pilgram. Eintritt 15 €, ermäßigt 10 €.



36. Saarer Orgeltage – Familienkonzert

● **Sa., 19. September, 16 Uhr, Kloster Saarn**

Sergej Prokofiew: Peter und der Wolf. Von 10–15 Uhr finden vorher in der Dorfkirche Saarn Workshops mit dem Organetto für Familien statt. Das Organetto ist eine kleine Orgel, die komplett auseinander- und wieder zusammengebaut werden kann. In den Workshops werden die Funktionsweise der Orgel demonstriert – zum Zuschauen, Zuhören und Mitmachen. In Kooperation mit der Kirchenmusik Links der Ruhr.

Sprecher: Sven Schneider | Orgel: Christoph Ritter
Eintritt frei | Kollekte am Ausgang

Trompete und Orgel

● **So., 20. September, 17 Uhr, Lutherkirche**



Foto: Oliver Wykrota

Originalkompositionen und Transkriptionen von Joseph Haydn, Georg Friedrich Händel und Georg Philipp Telemann. Der Essener Trompeter Manuel Galemann begann seine musikalische Laufbahn bereits im Jugendalter im Essener Jugendsinfonieorchester. Nach dem Abitur nahm er ein Lehramtsstudium in Musik und Deutsch an der Folkwang Universität der Künste sowie der Universität Duisburg-Essen auf.

Daran anschließend folgte ein künstlerisches Trompetenstudium in der Klasse von Laura Vukobratovic und Ferenc Maus. Heute arbeitet Manuel als Lehrer am B.M.V.-Gymnasium Essen und engagiert sich zudem als Dirigent verschiedener Ensembles, mit dem Ziel, Menschen aller Altersstufen durch Musik miteinander zu verbinden.

Trompete: Manuel Galemann | Orgel: Sven Schneider
Eintritt frei | Spende erbeten

Erntefest und Blätterrauschen

● **So., 27. September, 17 Uhr, Kirche an der Wilhelminenstraße**



Foto: Michael Korbmacher

Musik und Texte stimmen auf den Herbst und die kommende Jahreszeit ein. Zu hören sind bekannte und weniger bekannte Lieder sowie Instrumentalstücke aus verschiedenen Ländern und Epochen. Es musizieren der Broicher Kirchenchor, der Saarer Flötenkreis und weitere Gäste. Die Texte liest Gerald Hillebrand, die musikalische Leitung übernimmt Anne-Katrin Sandmann. Der Eintritt ist frei. Um Spende wird gebeten.

„Gemeinde musiziert“ Mitmachkonzert

● **So., 27. September, 15:30 Uhr, Pauluskirche**

Solisten, die Gemeindeband „Sing ‚n’ Praise“, der Gemeindechor ChoroNeo und das Publikum werden wieder in der Pauluskirche musizieren. Wer einen Beitrag beisteuern möchte, wende sich bitte bis zum 21. September an den verantwortlichen Kirchenmusiker Christoph Genditzki unter Tel. 49 68 22 oder christoph.genditzki@gmx.de

Es wird eine Pause während des Programms geben, in der wir gemeinsam Kaffee trinken und leckeren Kuchen essen!

Werktags-Evensong

● **Do., 8. Oktober, 19 Uhr, Petrikirche**

Die Mädchensolistengruppe der Singschule an der Petrikirche wird einen Werktags-Evensong am Donnerstag, den 8. Oktober, um 19 Uhr in der Petrikirche gestalten. Dabei werden unter anderem „For the beauty of the earth“ von Rutter und „Count your blessings“ von Morgan zu hören sein.

Die Lesungen und Gebete gestalten Mitglieder der Mädchensolistengruppe. Christoph Gerthner wird an der Orgel begleiten.

ANSPRECHPARTNER*INNEN



Dr. Sven Schneider [SCH]
sven.schneider@ekir.de
Tel. 0178 6 70 08 99



Christoph Gerthner [GER]
c.gerthner@musik-in-petri.de
Tel. 0157 58 47 32 93 (mo. dienstfrei)



Anne-Katrin Sandmann [SAN]
anne-katrin.sandmann@ekir.de
Tel. 0160 91 16 75 67



Rainer Helling [HEL]
rainer.helling@gmx.de
Tel. 43 16 63



Christoph Genditzki [GEN]
christoph.genditzki@gmx.de
Tel. 49 68 22



Sonja Schwechten [SCHW]
s.schwechten@musik-in-petri.de
Tel. 0179 5 23 24 14



Daphne Tolzmann [TOL]
d.tolzmann@online.de
Tel. 0163 1 86 83 14

Joseph Haydn: Missa in B, Harmoniemesse

● Sa., 10. Oktober, 19 Uhr, Lutherkirche

Gabriel Fauré: Cantique de Jean Racine op. 11. Konzert mit Soli, Chor und Orchester. Die Harmoniemesse ist Haydns letzte vollendete Komposition (1802) und wird häufig wie eine Zusammenfassung all seiner Messkompositionen gesehen. Cantique de Jean Racine (1865) markiert hingegen als Examensabschlusswerk für Fauré den Beginn eines langen schöpferischen Lebens (1845–1924). Der Chor und das Orchester aus Hamburg-Blankenese werden seit über 30 Jahren von Dieter von Sachs geleitet und basieren auf der schulischen Gemeinschaft von ehemaligen Schülern, Eltern, Lehrern und Freunden. Dieter von Sachs und seine Frau Stephanie haben bis 1984 in Speldorf gelebt und auf dem Kirchengelände der Lutherkirche gewohnt. Aus dieser persönlichen Beziehung entstand die Idee zu dem Konzert.

Konzertchor Blankenese und Blankeneser Kammerorchester | Sopran Johanna Mohr | Alt Gesine Grube | Tenor Philip Farmand | Bass Joachim Kruse | Leitung Dieter von Sachs

Eintritt frei | Spenden erbeten

Abendgebet nach Taizé

● So., 11. Oktober, 18 Uhr, Petrikirche



Warmes Kerzenlicht, die ruhige Abfolge von Gebeten und Lesungen und vor allem die schlichten und wiederholten Gesänge verbreiten eine ruhige und meditative Atmosphäre. Das Taizé-Gebet lädt ein, zur Ruhe zu kommen, auf Gott zu hören und in die Gesänge mit einzustimmen, die von der Petri-Kantorei, den A-Chören und der Vormittagskantorei getragen werden. Die musikalische Leitung hat Christoph Gerthner, die Liturgie übernehmen Hanna Schenck und Daniela Konings.

Johann Sebastian Bach: »Ein feste Burg ist unser Gott«

● Sa., 31. Oktober, 19 Uhr, Lutherkirche

Kantate BWV 80 für Soli, Chor und Orchester (Gottesdienst der Reihe CANTATE!). Die Kantate auf Grundlage des gleichnamigen Chorals Martin Luthers komponierte Bach als festliche Kantate mit großer Instrumentalbesetzung.

Sopran Kerstin Heimann | Alt Karin Wöpping | Tenor Christoph Gerthner | Bass Ferdinand Krumbügel | Chorprojekt Links der Ruhr | Orchester | Leitung Sven Schneider | Liturgie Matthias Göttert

Kinderoper „Das Geheimnis der Kathedrale“

● 14. & 15. November, 17 Uhr;
16. November, 9:30 & 11:30 Uhr, Petrikirche



Dieses Jahr führt uns die Kinderoper von Kurt Enßle ins Mittelalter: In der Stadt wird eine Kathedrale gebaut. Dafür verlangt Abt Erhardius immer mehr Spenden von den Bürgern. Trotzdem geht der Bau nur sehr langsam voran. Ob da wohl alles mit rechten Dingen zugeht? Das fragt sich auch Johanna, ein kluges Mädchen, das seine Familie verloren hat und sich nun alleine durchschlagen muss. Wird es ihr gelingen, Licht ins Dunkel zu bringen?

Die musikalische Leitung hat Christoph Gerthner, für die Regie sind erneut Merle Spangenberg und Wanja van Suntum verantwortlich. Für die anderthalbstündige Kinderoper geht der Vorhang am 14. und 15. November um 17 Uhr in der Petrikirche auf. Zudem gibt es am 16. November um 9:30 und um 11:30 Uhr zwei Aufführungen speziell für Schulklassen. Die Kinderoper wird gefördert vom Förderkreis Musik in Petri.

Karten mit freier Platzwahl gibt es im Vorverkauf am Mittwoch, 4. und 11. November, jeweils von 16:30 Uhr bis 18 Uhr im Petrikirchenhaus, ab 27. Oktober im Gemeindebüro im Anbau der Petrikirche (Di. bis Fr. 10–12 Uhr) oder sie können unter tickets@musik-in-petri.de vorbestellt werden. Kartenbestellungen per E-Mail können an den beiden Vorverkaufsterminen abgeholt werden. Reservierungen für die Abendkasse sind bis zum 13. November möglich.

Die Eintrittskarten für Erwachsene kosten 12 €, für Kinder 5 €, sie sind jeweils eine halbe Stunde vor der Aufführung an der Abendkasse erhältlich.

»DIE TEILUNG DER ZEIT« Konzert mit dem PART-Ensemble

● Freitag, 2. Oktober, 19:30 Uhr, Petrikirche

In diesem vom Mülheimer Klangkünstler Peter Eisold konzipierten Abend geht es um klangsinnliche Spiele mit der Zeit. Ausführende sind Rie Watanabe (Schlagwerk), Peter Eisold (Schlagwerk), Evelin Degen (Flöte) und Matthias Geuting (Orgel).

Das Konzert dauert 60 Minuten; der Eintritt ist frei. Das Publikum ist zu Getränk und Gespräch eingeladen.

Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem

- So., 15. November, 17 Uhr,
Kirche an der Wilhelminenstraße



Konzert für Soli, Chor und Orchester. Wolfgang Amadeus Mozart hinterließ sein Requiem (KV 626) bei seinem Tod 1791 unvollendet. Sein Schüler Franz Xaver Süssmayr vervollständigte das Werk, das zu den bedeutendsten Werken der geistlichen Musik zählt. Ein Werk voller Tiefe, Schönheit und musikalischer Vollendung. Vor Mozarts Requiem erklingt das Adagio aus dem String Quartet (op. 11) von Samuel Barber (1910–1981). Sopran: Katharina Borsch | Alt: Karin Wöpking | Tenor: Stefan Kuhlich | Bass: Ferdinand Krumbügel | Chorprojekt Links der Ruhr | Orchester mit Mitgliedern der Duisburger Philharmoniker und Folkwang-Absolventinnen | Orgel: Prof. Werner Schepp | Pauken: Martin Klusmann | Leitung: Sven Schneider
Eintritt: 20 € | ermäßigt 12 € | Abendkasse

Evensong zum Buß- und Bettag

- Mi., 18. November, 19 Uhr, Petrikirche

Die Kantorei wird den Gottesdienst am Buß- und Bettag erneut als gesungenes Abendgebet gestalten. Erklingen werden unter anderem „Wie der Hirsch schreit“ von Mendelssohn und das Abendlied von Rheinberger. Philipp Kaufmann wird an der Orgel begleiten, die musikalische Leitung hat Christoph Gerthner. Die Liturgie übernimmt Pfarrerin Karla Unterhansberg.

Evensong zum Ewigkeitssonntag

- So, 22. November, 18 Uhr, Petrikirche

Im gesungenen Abendgebet am Ewigkeitssonntag wird der Kammerchor Werke erklingen lassen, die die Ewigkeit in den Blick nehmen. Unter anderem erzählt „See, see the word is incarnate“ von Gibbons davon, wie der ewige Sohn Gottes Mensch wird, Leiden und Tod auf sich nimmt und durch seine Auferstehung die Erlösung der Menschheit vollendet. Gijs Burger begleitet an der großen Orgel, Pfarrerin Karla Unterhansberg gestaltet die Liturgie und Christoph Gerthner übernimmt die musikalische Leitung.

Projektchor

- Di., 17.11., Di., 24.11. und Di., 01.12.,
jeweils um 19:30 Uhr in der Pauluskirche

Nach den letzten gelungenen Auftritten des Projektchors gibt es nun erneut die Chance, bei einem neuen Chorprojekt mitzuwirken. Kirchenmusiker Christoph

»Pour le Piano«

- Di., 24. November, 19:30 Uhr, Lutherkirche

Klavierabend der Klasse von Prof. Hisako Kawamura, Folkwang Universität der Künste. Das Klavier ist ein Instrument mit unendlichen Möglichkeiten. An diesem Abend stellen unsere Studierenden ihre ganz persönliche Begegnung mit der klassischen Klavierliteratur vor – Werke, die sie bewegt, gefordert und begeistert haben.

Eintritt frei | Spenden erbeten



Macht hoch die Tür

- Sa., 28. November, 15:30 Uhr,
Dorfkirche Saarn

Offenes Singen mit dem Posaunenchor Saarn. Der Posaunenchor Saarn unter der Leitung von Sven Schneider lädt im Rahmen des Adventsmarkts an der Dorfkirche zum Offenen Singen ein. Auf dem Programm stehen traditionelle und neue Adventslieder.



Offenes Singen zum 1. Advent

- So, 29. November, 17 Uhr, Petrikirche



An diesem Nachmittag werden adventliche und weihnachtliche Lieder und Kanons wie „Nun komm, der Heiden Heiland“ und „Als ich bei meinen Schafen wacht“ im Wechsel mit der singenden Gemeinde, der Petri-Kantorei und den Mädchen- und Jungen B-Chören der Singschule an der Petrikirche vielfältig gestaltet.

Wolfgang Schwering begleitet an der großen Orgel, die Leitung hat Christoph Gerthner. Eintritt frei.

Genditzki lädt Sie, dich und euch ein zu drei jeweils ca. 60-minütigen Chorproben. Die geprobtten Stücke werden am Sonntag, 6. Dezember, um 15:30 Uhr beim „Adventlichen Nachmittag“ in der Pauluskirche aufgeführt.

Christoph Genditzki freut sich darauf, viele Sängerinnen und Sänger begrüßen zu dürfen. Anmeldungen bitte unter: christoph.genditzki@gmx.de



Tag des Offenen Denkmals

● So., 13. Sept., 12:15–16 Uhr, Petrikirche

Die Petrikirche öffnet am Tag des Offenen Denkmals am 13. September von 11 bis 16 Uhr ihre Pforten. Start ist der Gottesdienst um 11:15 Uhr.

Ansprechpartner*innen geben vor Ort Auskunft über die Geschichte und Kunst in der Petrikirche. Auch eine Turmbesichtigung ist möglich.



Bundesweit koordiniert durch die

DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



Pilgern nicht nur am Feierabend



Ragnhild Geck (li.) und Bettina Ossyra-Heinzen sind zertifizierte Pilgerbegleiterinnen

● Sa., 10. Oktober, 10:30 Uhr, Hbf Mülheim

Nach drei Jahren „Feierabendpilgern“ wollen wir uns in diesem Jahr an ein längeres Pilgerformat wagen. Einen halben Tag lang wollen wir auf „Wechselnden Pfaden“ unterwegs sein. Das Ziel: die Jakobuskirche in Ratingen Homberg. Es gilt eine circa zwölf Kilometer lange, abwechslungsreiche Strecke zu bewältigen, unterbrochen von Impulsen zum Thema, Meditationen, Gebet, Gesang, kulinarischen Überraschungen im

Rahmen einer Mittagsrast, Trinkpausen, Austausch und Gespräch. Am Zielort erwartet uns das kleine imposante Kirchlein der Pfarrei St. Peter und Paul mit dem Namen Jakobus d. Ä. – Ratingen Homberg. Die Kirche wurde im 12. Jahrhundert erbaut, zu der Zeit also, als Ritter aus ganz Europa zu Kreuzzügen aufbrachen, als Bernhard von Clairveaux, Hildegard von Bingen, Franz von Assisi und Dominicus lebten. An einem der traditionellen Jakobswege gelegen, finden sich alte und neue Kunstwerke der Jakobusverehrung in ihr, weshalb Homberg gerne als das „Santiago des Bergischen Landes“ bezeichnet wird. Mit einer kurzen Andacht werden wir unsere Pilgerstrecke beenden und uns mit privaten Pkw auf den Rückweg begeben.

Kosten pro Person 15 €, mindestens 8, maximal 20 Teilnehmende. Rückfragen und Anmeldung bis 3. Oktober bei: Ragnhild Geck, Tel. 45 55 007 oder Bettina Ossyra-Heinzen, Tel. 0157 37 20 18 70.

Bettina Ossyra-Heinzen

Zwischen LONGEVITY und LET IT BE Und dann mit 80 noch Marathon laufen!

● Sa., 24. Oktober, 15 Uhr, Haus Scharpenberg

Immer mehr Menschen träumen davon, auch im hohen Alter gesund und fit zu bleiben – der moderne Begriff dafür lautet „Longevity“. Der christliche Glaube hingegen ruft, scheinbar im Gegensatz dazu, zu einer größeren Gelassenheit gegenüber der Endlichkeit des Lebens



und der Tatsache des Sterbens auf. In diesem Workshop gehen wir der Frage nach, was Longevity konkret bedeutet und wo uns dieser Trend heute begegnet. Gemeinsam betrachten wir, welche Sehnsüchte und Ängste hinter dem Wunsch nach einem langen Leben stehen – auch bei uns selbst – und wie der christliche Glaube diese Diskussion bereichern kann. Neben kurzen Impulsen bietet der Workshop viel Raum für offene Gespräche sowie für den Austausch persönlicher Gedanken und Erfahrungen.

Der Workshop findet am 24. Oktober 2026 von 15 bis 18 Uhr im Großen Saal des Hauses Scharpenberg, Scharpenberg 1a, statt. Die Leitung übernimmt Pfarrer i. R. Dr. Wolfram Jehle. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung bis zum 16. Oktober 2026 per E-Mail an ev-brueckengemeinde@kirche-muelheim.de oder telefonisch unter 4 37 28 01 wird gebeten.

Neu Mut im Alltag finden

● Sa., 7. November im Saarer Gemeindehaus

Herzlich laden wir Frauen in der Mitte des Lebens ein, sich eine Auszeit zu gönnen und in Workshops und in der Gemeinschaft mit anderen dem Thema des Tages zu widmen. Von 9:30 bis 10 Uhr ist Zeit, in Ruhe anzukommen und bei einer Tasse Kaffee oder Tee erste Kontakte zu knüpfen. Nach einem Ausblick auf den Tag und Einstieg ins Thema geht es in die erste Workshop-Runde. Nach dem Mittagessen schließen sich erneut Workshops an bis zur Kaffeepause, danach beschließen wir den Tag gemeinsam und verabschieden uns um 16:30 Uhr.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, lohnt sich eine schnelle Anmeldung. Nähere Informationen erteilen gern Rosemarie Esser, Tel. 48 85 69, oder Iris Schnitt, Tel. 0157 86 40 36 72, den detaillierten Flyer und das Anmeldeformular erhalten Sie in unserem Gemeindebüro, Tel. 4 37 28 01 oder unter ev-brueckengemeinde@kirche-muelheim.de [ess]



Ökumenische Martinszüge

- Di., 10. November, 17:30 Uhr, Pauluskirche und Schulhof Karl-Ziegler-Schule

Wie im vergangenen Jahr starteten die beiden ökumenischen Martinszüge aus Holthausen und der Altstadt mit je einer ökumenischen Kurzandacht in der Pauluskirche, Witthausstraße 11, und auf dem Schulhof der Karl-Ziegler-Schule, Schulstraße. Die beiden Martinszüge ziehen dann, begleitet von Bläser*innen der Luisenschule und der Otto-Pankok Schule, durch das Kahlenberg-Viertel und die Altstadt, um sich an der Freilichtbühne zu vereinen. Dort findet ein Martinsspiel mit Reiter am Martinsfeuer statt. Es werden Martinslieder gesungen, und dank der „Regler“ e. V. ist auch für Pumänner, Bratwurst und Glühpunsch gesorgt ...



„Bring-your-own-bottle“-Tasting

Whisky&Spirit

- Fr., 20. November, 19 Uhr, Petrikirchenhaus

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr gibt es wieder eine Neuauflage: Bei Whisky & Spirit kommen Menschen zusammen, um einen besonderen Abend miteinander zu verbringen. Es wird gegessen, getrunken, musiziert, gesungen und viel gelacht. Vor allem aber werden Lieblingswhiskys, spannende Neu-entdeckungen und besondere Flaschen miteinander geteilt.



Wenn Sie Whisky mögen oder einfach neugierig sind, sind Sie herzlich eingeladen! Bringen Sie Ihren eigenen Whisk(e)y mit (BYO – Bring your own Whisk(e)y) und entdecken Sie gemeinsam mit anderen die Vielfalt des schottischen „Wassers des Lebens“.

Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen begrenzt. Für einen kleinen Snack und alkoholfreie Getränke ist gesorgt. Statt eines festen Teilnahmebeitrags freuen wir uns über eine Spende.

Anmeldung bis zum 30. Oktober telefonisch unter 4 37 28 01, über das Online-Formular unter <https://forms.churchdesk.com/f/95D8DO6WZX> oder einfach per QR-Code.



Anmeldung zum Newsletter

Es gibt jetzt die Möglichkeit, sich auf unserer Homepage brueckengemeinde-mh.de zu verschiedenen Newslettern unserer Gemeinde anzumelden: Veranstaltungen der Ev. Brückengemeinde, der Kirchenmusik links der Ruhr und/oder der Musik in Petri. Sie erhalten dann regelmäßig, aber nicht zu oft, aktuelle Infos zu Veranstaltungen und Neuigkeiten per Mail. Auf unserer Internetseite öffnet sich nach kurzer Zeit unten rechts ein Fenster, wo Sie sich für die Newsletter anmelden können.

Büchercafé Las Torres beim Adventsmarkt

- 27. Nov. bis 13. Dez., Petrikirchenhaus

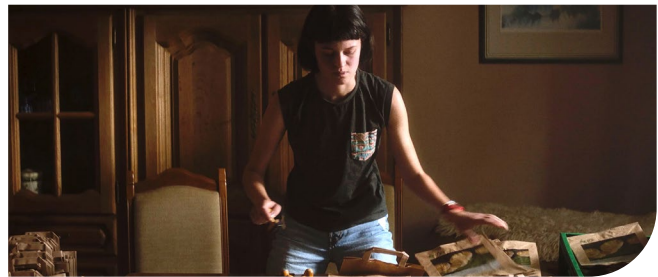
Das Büchercafé von Las Torres e.V. öffnet in der Adventszeit von Freitag, den 27. November, bis Sonntag, den 13. Dezember, parallel zum Adventsmarkt in der Altstadt, im Untergeschoss des Petrikirchenhauses.

Die Öffnungszeiten sind: dienstags bis freitags 16 bis 20 Uhr und am Wochenende 14 bis 20 Uhr. Am Sonntag, den 8. November, von 12 bis 17 Uhr findet das Büchercafé mit einem zusätzlichen Basarstand statt.

KinoKirche:

Viel Nebel im November

- Freitag, 27. November, 19:30 Uhr, Pauluskirche



Die 17-jährige Paula wohnt mit ihrer Mutter Heike auf einem Bauernhof. Ihr Vater Rafael liegt seit fünf Monaten im Koma. Paula spricht nicht über seine Situation, sondern redet sich ein, dass alles wieder wie früher werden kann und ihr Papa zurückkommen wird, wenn nur sein Hof gut läuft.

Als Heike ihrer Tochter offenbart, dass sie den Bauernhof verkaufen müssen, kämpft Paula für den Hof, um dadurch ihren Vater zu retten. Doch während Paula verbissen die Hofarbeit bewältigt, verschlechtert sich Rafaels Gesundheitszustand. Als Reaktion darauf blendet Paula alles außer der Arbeit aus und blockt auch ihre Mutter ab, die sich mit der kritischen Situation auseinandersetzt.

Abschlussfilm der 1997 in Mülheim an der Ruhr geborenen Regisseurin Anna Lena Höhne an der Fachhochschule Dortmund, die dort Film mit Schwerpunkt Regie studiert hat.

Die Regisseurin ist zum anschließenden Filmgespräch/Question&Answer anwesend.

Spielfilm | D | 2024 | 60 Min. | FSK 12

Eintritt frei

- ☐ Kirchenmusik links der Ruhr
- ☐ Musik in Petri
- ☐ Ev. Brückengemeinde

Geben Sie Ihren vollen Namen ein

Geben Sie Ihre Mailadresse ein

PASTORALES TEAM



Kerstin Ulrich
Fängerweg 6, Tel. 4 12 75 05
kerstin.ulrich@ekir.de



Christoph Pfeiffer
(mittwochs dienstfrei)
Holunderstraße 10,
Tel. 43 90 92 74, Fax. 43 90 92 76
christoph.pfeiffer@ekir.de



Karla Unterhansberg
Kampstraße 10, Tel. 9 41 35 41
karla.unterhansberg@ekir.de



Sabine Sandmann
(montags dienstfrei)
Stiftstr. 44, Tel. 82 86 68 71
sabine.sandmann@kirche-muelheim.de



Dietrich Sonnenberger
(mittwochs dienstfrei)
Sauerbruchstr. 39, Tel. 4 44 95 75
dietrich.sonnenberger@kirche-muelheim.de



Birgit Meinert-Tack
Bahnhofstr. 159, 47137 Duisburg
Tel. 0203 43 08 01
birgit.meinert-tack.1@ekir.de



Daniela Konings
Scharpenberg 1 b,
Tel. 0176 56 88 62 34 oder 9 91 86 13
Sprechzeiten: Mi. 11–13 Uhr, Do. 14–16 Uhr
daniela.konings@ekir.de

KIRCHEN, GEMEINDEHÄUSER, KÜSTER*INNEN

- **Petrikirche und Petrikirchenhaus**
Pastor-Barnstein-Platz 1 und 2, 45468 MH
Küster: Harald Helming-Arnold, Tel. 0163 2 60 25 92
kuester.petri@kirche-muelheim.de (mi. dienstfrei)
- **Kirche und Gemeindehaus Wilhelminenstraße**
Wilhelminenstraße 34, 45479 MH
Hausmeister für das Gemeindehaus: Christian Schneider,
Tel. 0177 5 43 29 41 christian.schneider@ekir.de
Küster in geringfügiger Beschäftigung: Paul-Heinz Maurer
Tel. 0157 88 06 95 80 paul.maurer@kirche-muelheim.de
Sprechzeiten: Mi. und Fr. 10–12 Uhr
- **Pauluskirche, Gemeindehaus Witthausstraße**
Witthausstr. 11, 45470 MH
Küster: Sascha Fisch, Tel. 01575 7 23 01 34
sascha.fisch@kirche-muelheim.de (mo. dienstfrei)
- **Dorfkirche, Gemeindehaus Holunderstraße**
Holunderstraße 5, Tel. 45481 MH
Küsterin: Gabi Landwehr, Tel. 0178 6 93 10 47
gabi.landwehr@kirche-muelheim.de (di. dienstfrei)
- **Haus am Scharpenberg**
Scharpenberg 1 b, 45468 MH
Küster: Thorsten Willems, Tel. 0172 9 21 53 86
kuester.schrapenberg@ekir.de
Sprechzeiten: Mo., Do., 9:30–11 Uhr (sa. dienstfrei)
- **Kirche im Fliedner Dorf**
Schäfershäuschen 26, 45481 MH

GEMEINDEBÜRO

Sprechzeiten: Di. bis Fr., 10–12 Uhr
Sabine Vialardi, Britta Schlevoigt, Claudia Rathmann
Pastor-Barnstein-Platz 3, 45468 MH, Tel. 4 37 28 01
ev-brueckengemeinde@kirche-muelheim.de

GEMEINDEAMT/VERWALTUNG

Haus der Ev. Kirche, Althofstr. 9, 45468 MH
Sachbearbeiter: Dirk Mann, Tel. 3 00 31 26
dirk.mann@kirche-emscher-ruhr.de

BEVOLLMÄCHTIGTENAUSSCHUSS

- Ursula Bottenbruch, Tel. 0157 56 99 39 67
- Michaela Dahmen, Tel. 0157 50 13 42 90
- Gordon Dietrich, Tel. 0172 2 31 50 26
- Gerlinde von Doetinchem, Tel. 46 02 14
- Dirk Gumpert, Tel. 01522 6 39 88 11
- Manfred Happe, Tel. 5 66 77 55
- Viola Hirschmann, viola.hirschmann@ekir.de
- Felix Hofmann, felix.hofmann@ekir.de
- Andreas Köhring, ak@koehring-fotografie.de
- Dr. Gerhard Krost, gerhard.krost@ekir.de
- Renate Lohmer, Tel. 3 26 70
- Paul-Andreas Maurer, paul-andreas.maurer@ekir.de
- Michael Meister, michael.meister@ekir.de
- Frauke Meßink, frauke.messink@ekir.de
- Rainer Oesterwind, rainer.oesterwind@ekir.de
- Joel Rühl, joel.ruehl@ekir.de
- Martina Saßmannshausen, martina.sassmannshausen@ekir.de
- Jost Schenck, jost.schenck@ekir.de
- Philipp Schwechten, Tel. 2 05 89 47
- Leonie Steckenstein, Tel. 1 98 07 45
- Henrik Topp, henrik.topp@ekir.de
- Gert Thomas, Tel. 7 57 81 97
- Matthias Turck, matthias.turck@ekir.de
- Hans-Jürgen Wennemers, Tel. 0157 35 45 35 93
- Weiterhin gehören alle Mitglieder des pastoralen Teams sowie Pfarrerin Lisa Schönrock, Tel. 0176 23 31 37 90 (als ständiger Gast) dem Bevollmächtigtenausschuss an.

NETZWERK-KOORDINATION

- **Netzwerk Mitte**
Iris Schmitt, Pastor-Barnstein-Platz 2,
Tel. 01578 6 40 36 72 iris.schmitt@kirche-muelheim.de
Sprechzeiten: Di 13-15 Uhr, Do 11-13 Uhr
- **Netzwerke Broich und Saarn**
Johanna Gall, Tel. 0178 2 84 51 34
johanna.gall@kirche-muelheim.de
- **Hilfe-Netzwerk**
Di., Mi. und Do., 11–13 Uhr
Hilfe-Tel. 01575 2 38 30 68
hilfenetzwerk.vek@kirche-muelheim.de

JUGENDARBEIT

- **Ulla Bottenbruch**
Witthausstraße 11,
Tel. 0157 56 99 39 67 oder 3 01 57 39
ulla.bottenbruch@kirche-muelheim.de
- **Anja Hömberg**
Wilhelminenstraße 34
Tel. 0163 7 96 02 80 oder 30 17 99 38
anja.hoemberg@kirche-muelheim.de

ERWACHSENENARBEIT

- **Rosemarie Esser**
Brandenburg 68, Tel. 48 85 69 oder 0170 9 02 15 65
esser-rosemarie@kirche-muelheim.de

SENIOR*INNEN-ARBEIT

● Claudia Behrend

Scharpenberg 1 c, Tel. 9 91 86 11

claudia.behrend@kirche-muelheim.de

Mo., 12–14 Uhr, Di. 11–12 Uhr, Mi + Do., 10–11 Uhr, Fr. 9–10 Uhr

● Kirsten Wennemers (ehrenamtliche Seelsorge)

Kontakt über Gemeindebüro

KIRCHENMUSIK

● Musik in Petri und Paulus

Christoph Gerthner, Tel. 01575 8 47 32 93

(mo. dienstfrei) c.gerthner@musik-in-petri.de

Rainer Helling, Tel. 43 16 63, rainer.helling@gmx.de

Christoph Genditzki, Tel. 49 68 22

christoph.genditzki@gmx.de

● Kirchenmusik Links der Ruhr

Kreiskantor Dr. Sven Schneider

Tel. 0178 6 70 08 99, sven.schneider@ekir.de

Anne-Katrin Sandmann, Tel. 0160 91 16 75 67

anne-katrin.sandmann@ekir.de

Daphne Tolzmann, Tel. 0163 1 86 83 14

d.tolzmann@online.de

KINDERGÄRTEN

● Familienzentrum Lindenhof (Graf Recke Diakonie)

Waldbleeke 47, Leitung: Beate Konze

Tel. 48 69 33, ev.fz-lindenhof@ekir.de

● Kindergarten Calvinstraße

(Verband an Emscher und Ruhr)

Calvinstraße 5, Leitung: Chrischan Müller

Tel. 3 77 67 60, c.mueller@kirche-muelheim.de

● Kindergarten Haus Kinderlust

(Verband an Emscher und Ruhr)

Otto-Pankok-Straße 9, Leitung: Chrischan Müller

Tel. 3 77 67 60, c.mueller@kirche-muelheim.de

● Kindergarten Reichstraße (Graf Recke Diakonie)

Reichstraße 52, Leitung: Rebecca Hofbeck

Tel. 42 17 91, kiga_reichstrasse@kirche-muelheim.de

● Kindergarten Arche (Graf Recke Diakonie)

Kluse 41, Leitung: Anja Hoffmann

Tel. 3 31 39, ev.kita-arche@graf-recke-stiftung.de

● Kindergarten Muhrenkamp (Graf Recke Diakonie)

Muhrenkamp 8, Leitung: Denise Paetz, Tel. 0177 2 67 17 29,

kita-muhrenkamp@graf-recke-stiftung.de

● Kindergarten Sonnenblume (Graf Recke Diakonie)

August-Schmidt-Str. 43, Leitung: Carola Westerwalbesloh

Tel. 4 37 78 50, kita-sonnenblume@graf-recke-stiftung.de

WEITERE ADRESSEN

● Evangelischer Friedhof, Voßbeckstraße 81

Verwaltung: Evangelisches Verwaltungsamt Niederberg,

Lortzingstr. 7, 42549 Velbert, Regina Rosebrock

Tel. 02104 9 70 11 44, evangelischer-friedhof@ekir.de

Friedhofsgärtnerei Vöbing, Tel. 0157 34 19 31 94

● CVJM Mülheim-Saarn e. V.

Annelie aus der Wiesche, Tel. 44 46 63 33

● Jugendheim Westkapelle gGmbH

Bärbel Lansnicker-Dietrich, Tel. 42 09 54, 0157 34 39 15 64

● Weltladen

Kaiserstraße 8–10, Tel. 3 36 24,

Mo. bis Fr., 10–13 und 15–18 Uhr

Sa.: 10–14 Uhr, weltladen-mh@web.de

● Ev. Ladenkirche/Eintrittsstelle

Mo. bis Do. 11–14 Uhr, Fr. 11–17 Uhr (mit Mittagstisch)

Leitung: Sabine Dams, Tel. 3 05 67 31

ladenkirche@kirche-muelheim.de

www.kirche-muelheim.de/ladenkirche

● Ev. Familienbildungsstätte

Scharpenberg 1b, Tel. 3003-333, info@evfamilienbildung.de

● Hospiz Mülheim

Friedrichstr. 40, Tel. 970 655 00

● Diakonie

Ambulante Diakonie (Pflege), Tel. 3 09 28 60 / -61 / -62

● Freundeskreis Las Torres e. V.

Christel und Lothar Schuck, Tel. 42 60 74

info@lastorres.de, www.lastorres.de

SPENDEN AN DIE BRÜCKENGEMEINDE

Für bes. und diakonische Aufgaben in den Bezirken

Zahlungsempfänger: Kirchenkreis An der Ruhr

IBAN: DE49 3506 0190 1011 1660 20 (BIC: GENODE1DKD)

! Wichtig: Bitte Verwendungszweck angeben:

Brückengemeinde, Diakonie Bez. _____ oder:

Brückengemeinde, Besondere Aufgaben Bez. _____

Bitte an der markierten Stelle einen Bezirk eintragen:

Ulrich/Pfeiffer/Unterhansberg/Sandmann/Sonnenberger/

Meinert-Tack/Konings

RAT UND TAT

● Aktion Nächstenhilfe

Rosemarie Esser, Mo. bis Fr., Tel. 48 85 69

● Telefonseelsorge

0800-111 0111 und 0800-111 0222 (kostenfrei!)

● Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung, Tel. 3 20 14

● Ev. Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte, Tel. 3003-251

● Ev. Betreuungsverein: Tel. 7 82 23 60

● Kinder-, Jugend- & Familienhilfe: Tel. 30 03-258

● Diakoniewerk Arbeit und Kultur: Tel. 4 59 53-0

Recyclinghof Georgstraße, Tel. 4 59 53 13

www.diakoniewerk-muelheim.de

● Diakonisches Werk: Tel. 30 03-277

www.diakonie-muelheim.de

● Ambulatorium des Diakonischen Werkes

● Beratungsstelle für Suchtkranke: Tel. 30 03-223

● Frauenhaus Mülheim: Tel. 99 70 86

ONLINE BERATUNG

● www.bke-jugendberatung.de

● www.ginko-ev.de

● www.bke-elternberatung.de

● www.trauernetz.de

● www.sekten-info-essen.de

● www.kids-online.de

● www.chatseelsorge.de

KIRCHE IM INTERNET

● www.brueckengemeinde-mh.de

● www.facebook.com/EvangelischeBrueckengemeinde

● www.musik-in-petri.de

● www.kirche-muelheim.de ● www.ekir.de ● www.ekd.de

● www.katholische-kirche-muelheim.de

IMPRESSUM

Die RUHRseiten erscheinen im 1. Jahrgang, viermal im Jahr, in 13.300 Exemplaren und wird kostenlos verteilt.

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe: 1. Oktober 2026

Herausgeber: Bevollmächtigtenausschuss der Ev. Brückengemeinde Mülheim

Redaktion: (ViSdP) Dietrich Sonnenberger [son] und Rosemarie Esser [ess],

Ursula Decker [dec], Gerlinde von Doetinchem [doe], Monika Gobs [gob],

Renate Lohmer [loh]

Gestaltung: Stefanie Frohwein [fro], Carsten Tappe [tap]

Foto: Andeas Köhring, PR-Fotografie Köhring

E-Mail-Adresse d. Redaktion: redaktion@brueckengemeinde-mh.de

Druck: SET POINT Medien GmbH, Kamp-Lintfort

Kleiner

Advents- markt



Samstag, 28. November, 14 – 19 Uhr
Im und am Gemeindehaus
Holunderstraße 5

.....

ABWECHSLUNGSREICHES ANGEBOT

-  Stände mit Gegrilltem, kalten und warmen Getränken, Süßem und Herzhaftem, Kunsthandwerk und vielem mehr
-  15.30 Uhr Offenes Singen mit dem Posaunenchor Saarn
-  18 Uhr Adventsfenster mit dem Flötenkreis in der Dorfkirche

.....

Der Erlös des Verkaufes an den Ständen kommt unterschiedlichen Zwecken zugute. Diese sind jeweils an den Ständen ausgewiesen.

Veranstalter: Ev. Brückengemeinde Mülheim in Zusammenarbeit mit Gästen aus den Nachbargemeinden, Saarner Schulen, Gemeindegruppen und vielen anderen.

